Miesbadener Canblai

alter-Dalle geöffnet son 8 libr morgens bis 6 libr abenbs. Bofffdedloute: Frantfurt a. M. Sir. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

De morgens bis 6 Uhr abends, außer S Boftfdestonio: Frantfurt a. M. Rr. 7485.

Bezwispreise: Dum Berlag bezogen: Wit. 21.50, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 22.—, durch die Trüger ins Jaus gedracht Mit. 25.— monatlich. — Bezugabestellungen nehmen an: den Berlag die Ausgabestellen, die Trüger und alle Vostanftalten. — In Fellem höhrer Gewolt, Berriedsziderungen oder Streits haben die Beziehes feinen Anhrund auf Lieurung des Klatten oder Erstantung bes entsprechenden Entgella.

Angeigenpreise: Örtliche Anzeigen MR. 3.—, Finanz- und Luftbarfeito-Unzeigen MR. 4.—, auswärtige Anzeigen MR. 4.—, örtliche Reliamen MR. 3.—, auswärtige Reliamen MR. 13.— für die einspaltige Rolonelzelle oder beren Raum.— Bei wiederholter Aufnahme unverfinderter Anzeigen entsprechendet Rachlah. — Schlich der Anzeigen-Annahme für beide Ausgaben: 18 Uhr vormittags. — Här die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plähen werd feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrafe 12, Ferufprecher: Amt Moritplay 15300.

Mittwoch, 10. Mai 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 218. . 70. Jahraana.

Die ruffifche Antwort.

Oftmals in den vergangenen Jahren haben wir uns die Frage vorlegen muffen, was vom beutichen Standpunft aus wohl günftiger fei: Aufrechterhaltung ober Bruch der Entente zwischen England und Frankreich. Es hat für beibe Thesen an Argumenten nicht zesehlt, Es hat für beide Thesen an Argumenten nicht zesehlt, aber wenn die richtige Antwort unter den vorangegangenen französischen Regierungen vielleicht noch zweiselhaft sein mochte, so ist sie gegenüber einer Regierung Poincaré wohl eindeutig klargestellt. Ein Bruch der französisch-englischen Allianz wäre im gegenwärtigen Augendlich ein Unglück sür Deutschelung die land, und es ist sein Zusall, daß jest in Genua vor allem auch die deutsche Delegation bemüht war, auf Bermeidung dieses Bruches hinzuarbeiten. Denn die Tatsache, daß Frankreich noch einige Rücksicht auf England zu nehmen hatte, hat disher noch immer zu gewissen, wenn auch ungenügenden Abdröcklungen des eigentlichen französischen Programmes geführt und zur eigentlichen französischen Programmes geführt und zur hintanhaitung äußerster Mahregeln von der Art der Ruhrbestung. Ein Bruch der Entente würde diese Hemmung aus der Welt schaffen, und eine entschlossene Demmung aus der Welt schaffen, und eine entschlossene französische Regierung, die durchdrungen wäre von der Überzeugung, daß England troß aller Mißbilligung doch nicht zum Außersten schreiten würde oder könnte, um Deutschland zu schäßen — weder zum Krieg noch zu triegsähnlichen Wirtschaftsmaßnahmen —, würde wahrscheinlich alle Mäßigung Deutschland gegenüber zum alten Eisen werfen. Daß sich das im Bersaufspäterer Zeiten auch wieder rächen würde, ist eine Sache für sich. Wir würden davon vermutlich nur wenig haben, denn inzwischen wäre das Schickal zerstörend über uns hinweggebraust. über uns hinweggebrauft.

an ber Tatjache andern, daß wir auch ben Genueser Ereigniffen gegenüber ben Bunich begen muffen, daß es ichlieflich doch noch zu einer notdürftigen Ginigung amifchen Frankreich und England tommen werbe, einer Einigung, die zwar nie mehr den früheren Berz-lichkeitsgrad erreichen könnte, die aber doch wenigstens den bremsenden Mechanismus des bisherigen inter-allierten Berkehrs aufrecht erhielte.

In der ruffischen Frage maren beibe Parteien abfolut festgelegt und es mare nur eines notig gemefen: die bedingungslose Zustimmung der Sowjekleute zu bem Memorandum Lloyd Georges und Schanzers, um den Bruch sofort Wirklichkeit werden zu lassen. Denn in diesem Falle wäre Lloyd George gebunden gewesen, ein Abkommen auf dieser Grundlage mit Rugland zu persektionieren, während Frankreich ebenso gebunden gewesen wäre, fich mitsamt seinem Trabanten Belgien davon auszuschließen und Genua zu verlassen. Offener hatte das Ende der Entente gar nicht profigmiert werden fönnen und was dann gefolgt ware, namentlich nach dem 31. Mai, war ohne Schwierigkeit abzu-

Aus biesem Grunde suchten Llond George und Schanzer auch bis zum sesten Moment nach Auswegen. Die nunmehr überreichte ruffifche Antwort icheint, nach den bisher vorliegenben unvollständigen Melbungen, auch weber direft juguftimmen noch direft abzulehnen, so daß die Türe zu weiteren Berhandlungen geöffnet bleibt. Die Ruffen verbinden scheinbar gemiffe Buge ftanbniffe mit neuen Borbehalten und Rudfragen in einer Form, die es auch Franfreich ichwer machen burfte, die augersten Konsequengen ju gieben. Gie dürfte, die äußersten Konsequenzen zu ziehen. Ste wisen sehr wohl, daß in diesem Augenblid nicht nur das Schickal Genuas, sondern auch das der zukünstigen europäischen Mächtegruppierung von ihnen abhängt, und sie sind klug genug, schon aus diesem Grunde vorssichtig zu operieren, um Zeit zu gewinnen und damit die Möglickseit neuer Kompromisse zwischen England und Frankreich zu ermöglichen. So düster das Wort Kompromis nachgerade annutet, muß man sich doch darüber Rechenschaft ablegen, daß es von allen möglichen übeln im Augenblick das verhältnismäkig kleinste lichen Abeln im Augenblid bas verhältnismäßig fleinfte

Das Shriftftiid überreicht.

Das Schristitud überreicht.

U. Genum 10. Mai. (Drabtmeldung unseten Sondersberichterstaters.) Die Untwort der ruslischen Delegation auf das Memcrondum der Mäckte wurde gestern dem Vorsikkenden der Konserena überreicht. Der offizielle Treichten der Konserena überreicht werden. Der Antwort ist ein Brief von Tichitscher in beigegeben, der die verlöhnliche Daltung der Sowiets betont. Das Memorandum erinnert daran, unter welchen Bedingungen Sowietrukland die Einladung der Rächte zur Teilnohme an der Konserenz angenommen babe. Meiter wird darauf aufmersam gemacht, daß die ruslische Delegation von den Sikungen der Untersommission für ruslische Angelegenheiten serngehalten wurde. Dann bedauert das Memorandum, daß die Untersommission für ruslische Eigeneheiten serngehalten wurde. Dann bedauert das Memorandum, daß die Untersommission für ruslische Indexen einen Kas die Arage der Brodag an da in den anderen Linken. Von das die Krage der Brodag an da in den anderen Kindern betreffe, lo erstärt die ruslische Delegation, daß diese Klausel tein politisch iet. Betreis der Schuldberpetziellen und der Tuslischen Bertriess.

ligulden erflärt die Rote, das Rusland bedeutende Opfer gebracht babe. Rusland würde seine Berpflichtungen eind balten unter der Bedingung, das es so sort Kredite webalte, und zwar von Kegierung zu Regierung. Diele Kredite müsten in dar geleistet werden, denn dies kei für den Wiederausbau unbedingt nötig. Die Kussen erflären weiter, das es ihnen unmöglich sein würde, einen allgemeinen Bertrag absulchließen, wenn man keine Garantie gebe, die die Bewilligung von Krediten entbalte.

D. Brag, 10. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Berichte aus Genna von der Kleinen Entente besagen, das die tussische Antwort die Kriegsschulden und die Bortriegsschulden an erfennt, aber ie de frem de Kontroll som militon able hrt. In der Frage der Füdgabe des privaten Eigenfums knüvik die russische Memorandums an, dessen Eigenfums linüvik der kontrollen Memorandums an, dessen Lenden das Konferens Kemporandum verkhärft worden sei. Kokland wäre bereit die Küdgabe des privaten Eigentums nur in der Form von gleichen Rechten durchwiühren und ledut insbeschedere die Küdnabe des rumänlichen Goldichabes ab. Man kört, das die tussische Antwort in vier Funtte form uliert sein wird:

1. Kerderung der Sowietregierung nach einer Aners

1. Norderung ber Sowieiregierung nach einer Anerfennung de jure.
2. Moratorinm für Kriegs- und Borfriegsschulden.
3. Die Bobe ter fosort erreichbaren Kredite.
4. Reselung der Kongellionen.

Ein erlänterndes Memorandum an Augland.

U. Genna, 10. Mai. (Drabtmeldung unieres Conderberichterkatters.) Aur nüberen Auftlärung der Gowietbeliggatier über die Abildten dacherländigen für Außlendein nüber die Abildten Sachverländigen für Außlendein nüber erläuterndes Memorandum ausgearbeitet, das Ildilf der in am Sonntagabend waseitellt wurde. Die Aussen hatten angeblich die von den europäischen Staaten im Acentwurf des Memorandums angelündene Kreditälle als nicht befriedigend beseichnet und sie bestehen nach wie vor auf der Gewährung diecker Aredite. Um die rustliche Delegation von der Tragweite der ihr im Memorandum angeodenen disse zu überzeugen, nurde dies Memorandum angeotenen disse zu überzeugen. Nach einer fursen Enleitung kiellt es die Grund die eine Aussen Enleitung kiellt es die Grund die einer Aussen Enleitung kiellt es die Grund die einer Aussen Enleitung kiellt es die Grund die einer allgemeinen Berkländigung in Genna für einer rustlichen Kredit im allgemeinen bedeuten würde und welche Folgen dagesen der endaältlag Abdruch der Berbandlungen die Den ertem Stütspunft eines Randes bilde das internationale Bertranen und das Sosiem leiner dan delsbesiehungen mit anderen Staaten. Das Absommen von Genna ist Aussland gerende den Annang leiner wirtschälige und finanziellen Erdolung gegenüber den Jandelssenten der Enlaging der und Aussland geserflart das Memorandum im allen Einzelbeiten der Einzelm würde Aussland der wieder in leine wirtschälige Folgen das knienen sehn das Ausstaltungsachen der Ronfortung und Tätlaseit des internationellen mitschaftlichen Das Scheitern der Einzelnen der Erdoluktion wieder aufgenommen werden. Aussland einer erholen. Dies Kleinen der Aussland gegenfände liefern wolle. Das Memorandum erläutert und die rastliche Gin erläuternbes Demoranbum an Rugland.

Beiprechungen.

U. Genua, 10. Mai. (Drahtmelbung unferes Conberthaners. ormittug fano eine langere Besprechung zwischen samtlichen Mitgliebern ber eng-Beiprechung zwischen samtlichen Mitgliedern der eng-lischen Desegation in der Villa d'Albertisstatt. Es wurde die allgemeine politische Lage und die Lage der Konserenz geprüft. Im Laufe des Nachmittags hat Lloyd George niemand empfangen. Die Russen waren gestern nicht in der Stadt. Schanzer soll bei Tschifcherin gewesen sein; man hat auch Napallo gesehen. Es ist sehr wahrscheinlich, daß Schanzer und Rathenau einen letten Versuch gewacht Schanzer und Rathenau einen letten Bersuch gemacht haben, die Russen zu einer Milberung des Tones in ihrer Antwort zu bewegen.

Die Forderungen bes Bapites an Rugland,

Die Forderungen des Papites an Ruhland.

W.T.B Genna, 9. Mai. Der Bräftdent der Konferena und die dier rertretenen Delegationen, so weit sie diplomatische Besielungen wm Batikan unterdalten, daden, wie die Agenie Steiani meldet, den Lert des Briefes des gapites an den Kardinasskatestär Galvarri ers basten nebst einem Memorandum. Der beilige Studt wünscht, das in das Abtommen, welches swischen den in Genva vertretenen Staaten beschlossen werden den in Genva vertretenen Staaten beschlossen werde, nichen der Klaufeln aufgenommen werden:

1. Kalle Gewissensistet deit für alle missischen Mürger oder Aussander wird in Ruhland augesichert. Es wird edenfalls augesichert die private und aidlen Konfesionen, um welche es sich und dandeln des Kultus. (Diese aweite Klausel entstickt den in Genus von dem rustischen Delegierten Tichtscherin abacheren Erstätungen.)

3. Die Im modissen oder soch erstwelchen rette aikten Konfesionen, um welche es sich auch dandeln nach gebört daden oder noch gebören, werden ihnen gurückerstattet oder lossen ihnen verbleiden.

Der frangofische Ministerrat macht teine Bugeitandniffe.

Am. Baris, 10 Mai. Die Sanasageniur ganbt zu wissen, dak im Laufe der gestrigen Sikung des Ministerrates des die vom Ministerpräsidenten an die französische Delegation in Genua gegebenen Weilungen gedilligt und destätzt murden. Under anderen Mödischelen dabe der Kait den Krass um Artifel 7 der Denklarist an die Sowietregierung vorgeichlagen werde um die Zustimmung Kranstreichs und Belgiens zu erreichen. Die Regierung debe beschlossen, in dieser Dinsicht keine Zugeständ debe beschlossen, in dieser Dinsicht keine Zugeständ nie Kockte der französischen Etnatsangehörigen, dett. das Artvateisenium, streng gewahrt werden müsten. Sie wolke über diesen Gegenkand pur einen ganz deutlichen Wortlauf annehmen, sowie auch Berpslichtungen, die leitens der Mostager Argierung ganz ernste Garantien für die Ausführung diesen. Wenn auch ein unwahricheinlich dies auch nach den letzen. Wenn auch in unwahricheinlich dies auch nach den letzen. Wenn auch in unwahricheinlich dies auch nach den letzen Krassichen Regierung angenommen werden sollte, so nürde sich die französische Kegierung ihr mur ankalieden. W. T.-B. Baris, 10. Mai, Das "Deuwre" teilt mit, das Millem ein verst an den erklärt habe, was der Ministervrösstehen werft an den erklärt habe, was der Ministervrösstehen kann die ihr vollkommene Genugkung in der Frage des Brinatöslitzes gebe, die sie für außerordentlich wichtig dalte.

W. T.-B. Baris, 10. Mai, Das "Deuwre" teilt mit, das Millem ein verst an den erklärt habe, was der Ministervrössichen aufen die leiner Abwesenheit getan habe. Boincaré habe im Fanzie des Ministerrats mitgeteilt, das die Deutlichen, sich intransgent in der Frage der Romtrolle wieden in der Reparations lommission ihnen aussusvingen verluche. Der Kinisternations lommission ihnen aussusvingen verluche. Der Kinisternations labe beschlossen, sich einer Abwesenheit getan habe. Brinsternations das de beschlossen, sich er verne beseichne man ichan die Rummern der beiben Tiesson wenn die Allierten Frantreich nicht sollen. um das Kubrgediet zu beieben.

Die legten Greigniffe.

U. Genua, 10. Mai. (Drahtmelbung unferes Sonberberichterstatters.) Das große Ereignis ist eingetreten. Am gestrigen Spätabend haben die Russen de Facta die Antwort auf bas Memorandum ber Allierten überreicht. Sie foll, Blättermelbungen zufolge, ent-gegen tom mend fein. In ben Rreifen ber eng-lischen und italienischen Delegation, die über bie Grundguge ber ruffischen Antwort bereits unterrichtet waren, icheint man von ihr durch aus zufrieden gewesen zu sein. Die gestrigen englisch-französischen Freund-schaftsbeteuerungen Llond Georges-Barthous und Barthous-Llond Georges haben ebenfalls dazu beigetragen, die erregten Gemüter zu besänftigen, und man hofft, daß die Gefahr einer Krists beseitigt und die Möglichteit für meitere Berhandlungen gefunden ift. Gleich zeitig vernimmt man von erfolgreichen Bermitte lungsversuchen Schangers, nicht nur bei ben Ruffen, sondern auch bei ben Belgiern. Man bort von einer Formel, die gefunden worben fei, und bie auch Belgien ben Beitritt gu ben Borich lägen des Memorandums gestatten wurde. Daß die übereinstimmung zwischen Belgien und Frantreich nicht mehr fo gut ift, wurde icon gestern betont. Bei allem Optimismus muß man doch damit rechnen, daß Frankreich noch im letzten Moment benn Barthou fiebt befanntlich in bem Memoranbum ein Ultimatum —, wenn es Lloyd George gelungen ist, alle anderen Rationen, auch die belgische, zu seinem Standpunft berübergugieben, bag bas Memoranbum nur ein Borichtag fei, über ben man bebattieren fonne, auf feinem Standpuntt beharrt und bann ift die Sache wieder fo, daß Frankreich entscheiden muß, ob es an ben weiteren Berhandlungen teilnehmen will ober nicht Auch Llond George ift nach seinen letzten harten Worten etwas vorsichtiger geworden und es ift fraglich, ob er nach einer Abreife der Franzosen die Konferenz zusammenhalten will. Er hat fich bei ber Frage, ob die Konferenz nach einer Abreise der Franzosen weitergeführt werden würde, ziemlich zurückhaltend gezeigt.

Rachlaffen ber Spannung.

W. T.-B. London. 10. Mai. Der Pariser Berichterkatter ber "Times" schreibt, allgemein scheine die Ansicht zu berrichen, daß die Luft geklärt lei, und daß man in Anbetracht tellen, daß die Entente nicht tot sei, wieder freier atmen könne.

Auch der Brüsieler Berichterstatter der "Times" meldet ein Nachlassen der Spannung. Ihe und is habe seinen Kollegen im Kabinett mitgeteilt, in Konferenstreilen scheine ieht eine Iendenz in Kichtung der belatichen Ibese vorhanden zu iein. Iheunis ermächtigte den "Times" Berichterstatter zu der Meldung, in Genug berriche der Eindruck, das die Lage weniger gelpannt let.

In einem Leitartisel beht "Dailn Chronicle" die Lovalität Großbritannien gemachten gewahlte bervor und ichreibt, in einer zeeigneten Atmosphäre fönnten die bestehenden politischen Schwierigkeiten bestiedigend eine nach der anderen überwunden werden. Die sich in der Variler Kammer widerspleigende Armosphäre sei für die Endends nicht günstig.

Der englisch-frangofifche Gegenfag.

U. Genua, 10. Mai. (Drahtmelbung unferes Sonderberichterftatters.) Uber ben englisch-frangofischen Gegenseingterhaltets, über den engligestanzosignen Gegens sah dernehme ich aus gut informierter Quelle, daß Lloyd George das Memorandum an die Russen von Ansang an so ausgesaht hat, daß es Borschläge darstellen soll, auf die die Russen Gegenvorschläge machen sollten. Barthou dagegen mitt dem Memorandum den Charafter eines Ustimatum aus man mit ja oder nein beantweiten milse. Die Kussen werden vertigische kinnessolle wie is oder nein Ruffen werden natürlich teinesfalls mit ja ober nein atnworten, und dann wird man sofort sehen, daß die französische Aussowung sich von der englischen Aufsfassung start scheidet. England will die russische Antwort so auffassen, daß man weiter verhandeln kann; die Franzosen werden hingegen wahrscheinlich erklären, daß die russische Antwort unzureichend ist. Dann ist man wieder dort, wo die Franzosen entscheiden müssen, ob sie an den weiteren Verhandlungen teilnehmen wollen oder nicht wollen ober nicht.

Gine Erflärung Tiditiderins.

U. Senua. 10. Mai (Drabtmeldung unseres Gonderberichterkatters.) Ich it ich er in dat gestern abend eine Erststung abgegeben, in der er u. a. saste: Ausland stände auf raktische m Bod en und werde die französischen Fordezumg auf Ja oder Kein zurüstweisen. Thirtschern bemerkteferner, wir sind hier nicht auf dem Kriegsschauvlak, wo eine Beenbigung der Schlacht vorgeschrieben wird. Wir sind bier, um zu diskutieren. Es licheine nicht ausgeschlossen daß Rußland auch mit anderen Stacken die das Memorandum nicht unterschrieben, einen Koniatt herstellen könne, also auch mit drankrieben, einen Koniatt herstellen könne, also auch mit drankrieben, wie konierens nicht zu einer Maschine machen, die die vorgeschriebenen Bewegungen leisten mille. Wir müssen die ung betrachten. Bir sind nach Genna gekommen, um die Besiehungen unserer Kölker zu verbessern.

Schangers neue Formel für ben Brivatbefig.

W. T.-B. Baris, 10. Mai. Der Sonderberichterstatter der Sangsageniur in Genua glaubt zu willen, daß die von Schanzerdenit ein Genua glaubt zu willen, daß die von Schanzer dem besgischen Minister Jaspar vorgeschlagene neue Vormel für den Brivathesis auf der folgenden Grundlage ausgedaut ist: Die Mächte billigen die Nationalisterung, aber die Sowietregierung überläht die Rusniehung dieser Werte ihren ehemaligen Besitern.

Ameritas Standpuntt gur ruffifden Frage.

W. T.B. Baris, 10 Mai. Rach einer Meldung der Chicaso Iribune" aus Walbin at on ist gestern nach einer Kadinetissitung, die sich mit den Berhandlungen der Konseren von Genua, insbesondere in bezug auf Rukland beschäftigte, mitgeteilt werden, daß die Regierung der Bertingten Staaten auf dem Standpunst siehe, die Haltung der Berbundeten gegenüber den Sowiets sei im Einklang mit der Bolitist der Bereinigten Staaten.

Die Dauer der Ronfereng.

Br. Berlin. 10. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der italie-nilde Minister bes Außern. Schanzer, empfing ben Mit-arbeiter der "Bolflichen Zeitung" in Genua und erklärte ihm. daß er an einen möglichen Ausgleich der Gegenstäte awilchen den Rusien und den anderen Konferensteilnehmern glaube. Das Ende der Konferenz läbe er für den 20. Mai, spätestens für den Monatsichluß voraus.

Abbau ber beutichen Delegation.

U. Cenus. 10. Mai. (Drabtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die deutsche Abordnung auf der Konferen beginnt start absubauen. Seute werden etwa 30. hauptsächlich für die wirtschaftlicher und Finanzfragen nach Genua ge-tommenen Mitglieder der Pelegation die Heimreise antreten, Mit dem Reichskauster Dr. Wirth und Minister Dr. Nathen au sowie den Statssekrefären bleibt nur eiwa die Dälfte des Bersonals in Genua zurück.

Gine Gigung bes politifchen Unterausichuffes.

U. Cenus, 10. Mai (Orahtmeldung unieres Sonderberichterstatters.) Unabhänais von der russischen Antwort gedenkt de Kacta eine Sikung des politischen Unterausichusses eine Sikung des politischen Unterausichusses eine Sikung des politischen Unterausichusses eine Sikung des politischen der Konscrenzleitung sugegangene Eingaben, wie iene der Konscrenzleitung sugegangene Eingaben, wie iene der KonscrenzGeorgien, Montenegras. Bulgariens, lowie das Memorandum
mit den Wünschen des Barties zu prüfen. Un diesen Berhandlungen soll dem Vernehmen nach auch Deutschland
teilnehmen

Die deutsche Antwort an die Reparationsfommission.

Br. Berlin, 10, Mai. (Eia. Drabtbericht.) Laut "B. Q.A" nird die Antwortnote der Reichstealerung auf die Rote der Reparationsfommission im Laufe des bentigen Lages in Baris überreicht werten. Rach dipsomatischen Gepssonebelten ist damtt au rechnen, das die Rote gleichzeitig mit der überreichung veroffenisicht werden wird.

In der Aniwort an die Reparationskommission wird etneut die Bereitwilligteit der deutschen Regierung zur Bilanzierung des Etats zum Ausdruck gebracht. Andererseits werden die Korderungen der Reparationskommission nach 60 Milstarden neuer Stenern sowie die ren ihr beabsichtiate Einrichtung einer Finanzion trelle abermals abgelehnt. Im großen und ganzen ist die deutschen Regierung und der Keparationsfemmissien der deutschen Regierung und der Reparationsfemmissien im Gange befindlichen Unterhaltungen über die
deutschen Reparationskeistungen zu betrachten.

Der Empfang ber Parteiführer burd Dr. Sermes und Baner.

Br. Berlin. 10. Mai. (Eig Drabtbericht.) Gestern nachmittag sand in der Reichskanzler der bereits angeklindigte Emrfong der Bartetführer durch Bisekanzler Hauer und Reichslinansminister Dr. Der mes statt. Sämtliche Barteten außer den Kommunisten waren vertreten. Die beiden Minister unterrichteten die Erschlenenen über die volltische Laue sowie über die Frage der Nevaration. Wie verlautet, ist auch die deutsche Antwortnote an die Revarationskommission berührt worden.

Deutiche Unleife-Berhandlungen in Baris.

Br. Berlin. 10. Mai. (Eig. Trahtbericht.) Bon par-la mentarischer Seite wird dem . Tag" geschrieben. man werde damit rechnen tonnen. daß noch ehe die Konferens von Genua überhaupt beendet sei in Baris Berhandlungen beginnen die nicht nur über die Schwierisfeiten der nächten Monate, sondern wahrscheinlich über die politische Kon-ftellation in Deutschland und auch auserhalb Deutschlands für Jahre entscheiden. W. T.-B. London, 10. Mai. (Drahtbericht.) Der

Parifer Berichterstatter ber "Morning Post" schreibt, er sei in ber Lage mitzuteilen, es seien außerst wichtige Besprechungen im Cange betreffend bie Vorbereitungen, die getroffen würden, um sicherzu-stellen, daß Deutschland seine Reparationszahlungen leiste. Der deutsche Finanzminister werde Ende dieser Woche in Paris erwartet, wo er wie ver-lautet, die Verhandlungen sortsehen werde, die mit der Reparations tommiffion feit einiger Zeit stattfinden, im Busammenbang mit ber geplanten Ausgabe ber internationalen Anleihe, um für Deutschland einen sofortigen Barbetrag zu schaffen, damit es seinen in der nahen Zukunft sälligen Zahlungen nachkommen könne. Der Ausschußvorschlag sieht, dem Berichtserstatter der "Morning Post" zufolge, eine sofortige Ausgabe einer deutschen Anleihe auf dem europäischen Geldmarft von 5 Milliarben Goldmarf por,

Landwirtschaftsminister Fehr für Beibehaltung der Getreideumlage,

Dehaltung der Getreideumlage.

W. T.B. Berlin, 9. Mai. Im Sauptausschus des Reichsiages erslatte sich Reicksminster Kehr ihr die Seibebaltung der Getreideumlage. In der Beitsehaltung der Getreideumlage. In der Berlindung bierau sührte er aus, dah das Brotgetreide in dem klichen Umlang wie im voriaan Jahr sicherestellt werden milste, um den Brotpreis in einer erträglichen Höhe aus daten. Nach reistlicher isberlesung und im dindstäd auf die auhersorbentliche Rot dreiter Ansicht gefommen. Sein Amtsoorganger der nicht gestellt der den der ober mes habe im vorigen Jahr die Getreideumlage nur für den Iall als die seine welchen. Beitereideumlage nur für den Iall als die seine Metidiostosken auftresten würden. Er betonte ichsektlich, das seiner leinen auf riedlichem Momente eingetreten seinen Mritchfoliseben auftreten würden. Er betonte ichsektlich, das seiner Must seine Wirtschlichem Momente eingetreten seine. Er babe, um guf friedlichem Momente eingetreten seine. Er babe um guf friedlichem Mesen die aange Angelegenbeit zu slänen Wirtschlichem Mesen die ange Angelegenbeit zu slänen. Bereits Bershand lungen mit den einzelnen Wirtschlichem Weiselber der Gesten werden. In dahrkrere Kehr gegen die Feibung sonachte er sich aegen die Kariotselunsage. Die Idherung der Kertoraung mille durch Erstelle mühr die Sonzeislonierung der Kertoraung mille durch Erstelle mühr die Konzeislonierung der Kertoraung mille durch Erstelle mühr die Konzeislonierung der Kertoraung mille durch Erstelle mühr die Konzeislonierung der Kertoraung mille durch Erstelle mille die Konzeislonierung des Kratofiles danbels durchgesicht werden. Im die konzeislonierung des Kratofiles danbels durchgestellen und Kratofilen der Erstellen und Kratofilen der Erstellen und Kratofilen der Erstellen und Schalten und Kratofilen der Erstellen und Schalten und Kratofilen der Erstellen und Schalten und Kratofilen der Erstellen und der Erstellen und Schalten und Kratofilen der Erstellen und Schalten und Kratofilen der der der Erstellen und Kratofilen und der Archoffen un

Dr. Birth ein Jahr Reichstangler.

Br. Berlin, 10. Mai, (Eig. Drabtbericht.) "Sente ist ein Jahr verflossen", so skreibt die "Germania" in einem besachtenswerten Artitel "taß Reichstanzler Dr. Wirth ein Jahr am Steuer des Peuispen Reiches sint." Der Artifel führt aus, wie wichtig die Wirthiche Volitif gewesen lei. Wir milkten unser Schaffal in Geduld tragen, wenn wir nur fühlten, daß es langlam auf wärts gebe.

Strafantrag des Reichsprafidenten gegen Dr. Tranb.

Br. Berlin. 10. Mal. (Eig Drahtbericht.) Eine Mitteilung, wonach Präsident Ebert bei einem Empfana leiner Göste die englische und französische Nationalbumne babe ivielen lassen. ist dieser Tage von Dr. Traub in der München-Augsburger Abendzeitung" troß ausdrücklicher Dementis wiederholt worden. Der Reichspräsident hat gegen Dr. Traub wegen dieser verleumderischen Behanvtung Strasantrag gestellt.

Die nächfte Goldrate gefichert.

Br. Berlin, 10. Mai (Fig. Drabtbericht.) Wie wir hören, wird die von Deutschland bis aum 15. Mai zu gab-lende Reparationsrate in Sobe von 50 Millionen Goldmart bis gu bem genannten Termin besahlt werben.

Besilglich ber bevorftebenden Berhandlungen bes Reichsfinansministers Dr. hermes mit ber Reparationsfom-million erfabren wir weiter, bak beabsichtigt ift, alle mit ber Reparation zusammenbängenben Fragen, also auch bie ber Befahungstoften und ber fleinen Spesialabtommen gur Grörterung su fiellen.

Das deutsche Kulturtheater. Bon Dr. Carl Sagemann.

Das Theater hat nicht Weltanichanungen zu dienen, nicht Dolivinen fragend welcher Art, dat nicht zeitlich bedingden Anlichen der Kannet, Trübine oder Zeitung als Werbemutel zu gelten. Wenistens nicht bewußt und nicht in enter Livre. Iwar bedandelt es Trodleme aus all diesen menklich-geiellächstlichen Sphären, aber lediglich iedesmal als Borwurf für ein Kunitwert. Ein Theaterleiter dat keine Welfiamkdauungspolitif, keine Religions. Gesellicheites oder Barteiwolitif, iondern einzig und allein Kunitvolitif zu treiben. Er ioll wie der Museumsleiter und der Konzerfortertor, Kunit vermitteln, Klinklierücke Leiftungen zuwege dringem ialen — is reiner, losselößer und der Konzerfortertor, Kunit vermitteln, Klinklierücke Leiftungen zuwege dringem ialen — is neiner, losselößer und der Konzerfortertor, Kunit vermitteln, Klinklierücke Erbanung und Unterbaltung Trachtenden zum Kunitzenus erzichen und, dandem das gescheben fit, ihre ältbeitigen Erbanung und Unterbaltung Trachtenden zum Kunitzenus erzichen und, das gescheben fit, ihre ältbeitigen Bedürfnisten richtigen Aussungen noch andere als eine Kinkliering Bedeiten. Wie iedes andere Kunitinklitut üt auch das Theater nicht so iede eine moralliche als eine Kinklieringen noch andere als rein-giltbeitige und (was damit eine zusammenhängt) rein-menschliche Gesüble auszulölen dermet anderen Kunitibung auch nur annäbernd erreichte Tassen und Beiteinweitung der Eckandüline dermet erreichte Tassen und Beiteinweitung der Eckandüline dernet nichtlung der Eckandüline dernet nichtlung der Schaltung kein der nichtlerichen Genübern der ibrigen Kunitaweige zu beodachende Bearflowermirrung im Urteil Beaternetwieldans, deshalten Benichen den Kunitaweige zu beodachende Bearflowermirrung im Urteil Beaternetwieldans, deshalten Benichen den Geschalten Kuniterilichen Genübernetweiten Weltschalten Den Schichten Reinischen Chanden der Schieber der Kenfide und beit den mit einer Menichen bei Geschalten Kenichen Schieber Ersenfichen Menichen der Geschalten und berührter den Behaltung und Gesenart:

eine möglicht inpilde Brechung des Menschentums ichsechten — ist der Renich in seiner gotigewollten Bindung, als Schicklasweien, als Objekt seiner Irele. Beranlagungen und Begadungen, um Merkentreit mit anders Gearteien, mit Freunden. Feinden oder Eleichgültigen. Ob das zum Beilviel eine Daustochter im Radmen dürgerlicher Kondenstion, ob eine dieser Bürgerlichkeit entrische grande amoureuse im Strudel internationalen Großtadkledens scher eine gedorene Ohrne in den Niederungen eines Kalchemmen-Milieus ilt — ob man ingend einen Beinder von Leden, Staat und Gesellschaft, einem daterländischen Belden etwa, ako einen Kommunisten eine, also einen Berneiner all dieser Werte, einen Kommunisten eine, also einen Berkiörer, in den Mitteldunkt des dramatischen Geschens seit, sit dem Kunstireund letzen Endes gleichgültig. Der äktdeilische Genuß an der fünftlerischen Tat des Dramatischen Inde Erkhütterunng durch die der Duchters Enden swang voll, das deitst überzeugend, veralene Dandlung, durch das glaubbaft gekaltete, unser Mitgefühl mahgedend der lassenden um die richtige. Der deite Studen Gentesenden um die richtige. das deitst funftenpränalische Einstellung dandelt.

Wie gekaat, das die Schaubühne auch andere als östbeitsche Mitge Gestaat. das die Schaubühne auch andere als östbeitsche Mitgenden der die weiter den wirden der der die den des niesenden um die tichtige, das beißt funftenpränalische Einstellung dandelt.

stellung bandelt.

Mie gesagt, daß die Schaubühne auch andere als öftbeisiche Wirkungen ausüben fann, und weil sie es kann, auch ausüben ioll, sit nicht zu bezweiseln. Ein Kunstwerf bat Indalte zu vermistein und Indalte wenden sich schleislich an den gansen Wienkien, nicht nur an das öftbeissche und rem-menichliche Gestädt. Kamentlich übeatrasische Kunstwerfe im das, mit kreer breisen Kass und intensiven Aussitrablungskraft. Und ie weniger kunstempfänglich und kunstschagen ein Menich sie und ie sester einfanzliche noch kunstragen ein Menich sie und ie sester einstensischen, das der konstwert hat, um so leichter und ar untimsklerischen oder bester auserkunftlerischen, das der konstrussen von austrassterischen oder bester auserkunftlerischen, das beigt in unserem Fall, unsächlichen Einwirkungen ausgeliesert sein. Das ist durchaus verständlich und jeder Tbeatersleiter bat damit zu rechnen, das sein Bublistum zu einem mehr oder wemiger großen. Teil aus solchen, zu fünstlerisch undassichichen Urteisen neinenden einzelnen besteht. Und er rechnet in auch damit. Roch niemals hat die Schaubühne sich den gestlichen, gesellschaftlichen, resignösen und volltischen Strömungen der Zeit gans verschossen und was Art und Stil der Darstellung betröst. Auf einer der verschiedenen Kuchtungen inwerhalb der verschiedenen Gebiete der Willenstages, Rultur. Zivisänztion und Kolitis sich gans

oder auch nur weientlich verschretben, kann und darf fie nicht, wenn sie ihrer ichon von Sbakelpeare endgültig sormutier-tonBeitimmung, Spiegel und abgefürzte Chronit der Zeit zu sem, gerecht werden will.

am germ; werden will.

Iwar gibt es einzelne Theater, die dier eine Ausnahme machen. In den Daupflädten zum Bestoiel, wo es stets gans und gar modik gestührte, einer bestimmten Art von Ctiden ausgestieferte Bühnen gibt Auch manchmal in der Brodens, wo eine soziasdemofratische oder, wohl noch däusiger, eine Bentrumsmehrheit im Stadtwarlament, alle auch in der Theatersommission, den städtisch angestellten Bühnenseiter durch eine wehr oder weniger offen geübte Zensur in

ger, eine Kentrumsmebtbeit im Stadtparlament, also auch in der Ideaterkommission, den städtlich angestellten Bühnenseller durch eine webt oder weniger offen geübte Zensur in eine bestimmte, eben in die vom parteis oder religionspositisischen Standvunst aus gewünichte Richtung drüngt. Bielleicht andie sauch irgendwo ein Theater, deilen Sviellnian im weientlichen alldeutich gerichtet ist. Ein Austurfeater von Große und Bedeutung darf und wird sich aber nie von irgend einer Bartei oder Irgend einer Dostrin ins Schleppstau nehmen lassen. Es wird vom Staat oder non der Stadt betruschen und subventioniert und gehört damit der Allgebeitweben des Landess aber der Stadt geführt. Ind gelegentlich den verschiedenen Richtungen der Lassichen und modernen Literatur und den verschiebenen Gatungen von Stüden muserhalb dieser Rächtungen mit berselben Bereitwilltseleit zu öffren.

Alles in allem: Ein deutsches Kulturibaater dat die fünstlerische und kunstrositische Ausgabe, in deutschen Sinne möselischt gut und erfolgreich Theater zu biesen und die Sweige der dammarkächen Literatur des eigenen Bostes und in madierwoorzagende und an Landesperagen nicht gebundene Produktion frember Wöller anzuwenden. Das wir in unseren großen Ibealern alliährlich nicht nur einen Querkänitt durch die deutsche Rielflitenatur wie geingt in descheidenen Aussachen Literatur der geingt in descheidenen Aussachen und aus geden vermögen, sit unser Stols. Kein Koll der Erde macht uns das nach weil seins dasu in der Lage ist. Auf der den keinflier den Erdenben und dar absgeweine Stilleitung des geschlosienen Ensenben einer dem vorliegenden und beim Ausganlien Ersenben und dar absgewein lebenden und der Ausganlien Ersenben und der den kontikter dem Ersenben und beim Ausganlien Ersenben und

Zunahme der neuen Beamtenbefoldungsordnung.

Br. Berlin. 10. Mai. (Eig. Drabtberickt.) Der Reichsrat nabm in leiner öffentlicken Sisung am Dienstag den
Ergän zun assetat mit der Reuordnung der Beamtenbesoldungen enverändert an. Danach beträgt, rückwirfend
rom 1. dis 30. April d. S. der Teuerung so uicht ab 60 Brozen t zu dem Grundschalt, den Disten und dem
Ortszuicklag so weit diese Bezüge den Beitrag von insgedamt
10 600 M. nicht übersteigen. Bom 1. Mai ab beträgt
dem 30icklag zu dem Grundschalt, den Disten und dem
Ortszuicklag zu dem Grundschalt, den Disten und dem Ortszuicklag, so meit diese Bezüge den Betrag von insgesamt
10 600 M. nicht übersteigen. 120 Brozent, im übrigen
65 Brozent. Insgesamt wird der Etat mit 15 Missan
65 Brozent. Insgesamt wird der Etat mit 15 Missan
den Mart belastet, wovon 7.5 Missarden auf das Reichsperschresministerium und 4.5 Missarden auf das Reichsperschresministerium und 3. Missarden auf des Alagemeine
Binansverwaltung entfallen.

Ausserhald der Tagesordnung brackte der sächliche
Ministerialdiretter Sichas für Klagen von Kniegebalts,
empfängern und Witwen zur Spracke, das die B. Alge, die
ihnen zeleklich zusteben, zum Teil noch nicht ausgezahlt
seinen. Die Regierungsvertreter ichilderten demgezensiber
die ar oben Schwierigseiten, das diese Schwierigsteiten
bas des Schwierigsteiten
bas des Gewenschlit
mecklinden Organisation der Bertotzgungsgeschäfte ergeben
kästen. Es sel aber vorgesehen, das diese Schwierigsteiten
bas des Schwierigsteiten
bas des Gewenschlit
mecklinden Organisation der Bertotzgungsgeschäfte ergeben
kästen.

medielnben Organilat Katten. Es lei aber bald beleitigt murben.

Das Beamtenrategefeg por bem Beamtenausichuf.

Br. Berlin. 10 Mai. (Eig Draftbericht.) Das Beamienrätegeset war gestern der Gegenstand der Beraturg im Beamtenauslänk des Reichstags. Nach längerer Aussprache lekte die Abstimmung über die zur Debatte kebenden Baragranden und die dazu eingebrachten Anträge ein, die u a die Ablehnung mehrerer Baragranden in der Kasung der Regierungsvorsone eraad. Damit hat die Borlage ein Loch, das auszusüllen Ausgade der zweiten Lesung kein wird. Der Ausschuß vertagte sich dann auf Donnerestag.

Mus dem Sauptausschuß des Landtags.

W.T.B. Berlin. 9. Mai. Im Haupiausschuß des Landiass erstärte Ministervrällbent Braun auf eine Antrage non kommunikischer Seite. daß Rade in Berlin als Mittelsmann awischen der Cowietregterung und den rustischen Kertretern in Genna tätig sein solle und versprochen habe, bei seiner Anwelenheit in Deutschland nicht gattatorisch tätig au sein. Wenn er sich gleichwohl verpagandiktich betätige, mille er sich gefallen lassen, daß diese Tätigkeit ihm unterlagt werde.

Tätigkeit ihm unterlagt werde.

Staatskommillar Goeppert machte Mitteilung von den weientlicklen Bestimmungen mit Bolen bezüglich des auf Grund der Genfer Entscheidung abgelchlosenen ober ichle ilichen Abkommens das in etwa 14 Tagen unterzeichnet werden issle. Brößbent Calonder babe entistiedenen Millen zur Objektivität gezelat. Das Abkommen set nicht nur wirtschoftlicher Art. es reale auch andere Argaen: es bleibe aber Stildwert und mille durch weitere Abkommen eraänzt werden. Auch bleibe für einen Dandelspertrag mit Bolen ein weiter Soistraum. Wilnickenswert bei es, wenn die Deutschen in Polnischeberschlesien die pelnische Staatsargehörischeit erwerben und den Mindersbeitsichus in Inforuch nehmen, nur la könnten sie den ihnen zukommenden Einfluß in Bolen erringen.

Die Regierungebildung in Braunichweig.

Br. Branuschweig. 10. Mai. (Eig. Draktbericht.) Rachbem die Unabhännige Vartei den Entschluk gesakt b.it. den Ladiag aufgulöben und Neuwahlen auszulchreiben. bat. wie die Branuschw. Landessty. meldet. ieht die Mehrbeitsfrziglaldemefraie sich bereit erklärt, unter gewissen den den unter den ihren Beitsfrzigland die Koalition mit der Deuticen Bolfspartei und den Demofraten einzugeben. Es sind Verhandlungen im Gange. Ein Ergebnis liegt iedoch noch nicht vor.

Birichfelb für geiftestrant erflart,

Br. Berlin. 10 Mai. (Eig. Drabtbericht.) Der frühere Kähnrich v. hirichield, ber wiesen seines Attentats aut Eigeberger zu einer längeren Gefännissftrase verurteilt worden mar, it inkalge eines ärstlichen Gutachtens für ge i ke se fra ni erflärt worden. Es foll der Antrag gestellt werden, v hirichield mit Röckicht auf seinen Zustand aus der Strafbalt zu entlassen. Geine Strafe würde im Kedruar verblist gewesen sein, wenn sein Ausenhalt in der Irrenanstalt auf die Etrafzeit angerechnet worden wäre.

England und Belgien.

W. T.-B. Paris, 9. Mai. Der Londoner Berichterstatter ber "Chicago Tribune" behauptet, bag bie nach außen fin als Söslichkeitsbeluch ericheinenbe Reife bes englichen Rönigs-paares nach Belgien ben 3wed verfolge. Belgien wieder in die britische Einfluhlphare einzubein bie

Hongert.

Ella Ren — gibt einen Klavierabend! Diese Barose ichliekt in fich: einen ausversauften Saal — es war am Dienstag der große Saal des "Kasino" mitsamt dem Borsiaal — dass bochgebende Mogen des Beisalls und Kunstendielungen von iesselndem Reis. Sind auch die Wunder der Birtuolität deute beinade alliäaslich geworden. — Ello Nen wacht — wie der Mai — alles wieder neu. Mit unwider lieblicher Kunst ziehl sie das Publisum in ihren Zauberbann. Denn diese bestielse Klaveristin icheint alle andern zu verdunsteln. Ihre dand ist von vollendeter Durchbistung, von elserner Krast und Ausdauer im fühnsten Bravourfriel; und dand wieder von föstlicher Mide. Anmust und Weichbeit. Bei vollsommener derrichaft über dem Stoff bedeutet ihr Spiel seine blobe Miedergade, sondern eine klintslerliche Wiedergedurf; Ello Ken besicht eben iene sellene Gade, dem Bortung durchaus individuellen Caaraster zu verleiben, ihn aus eigenem — vielleicht auch einmal eigenwissigen — sebens mächtigem Empfinden zu gestalten.

mächtigem Empfinden zu gestalten.

So war es bei Beethoden — nöckst dem altbesieden, in stallscher Abgessärtischt neudelebter Andante savor! — vor ollem die Sonata Appalionata" darin ihr Spiel in jedem Zuge wahrbait könsterlisse Kraft ausktradit. Bandämonium der Leidensfärfen. Leidenschaft, die sich nicht in ödem Krastimeiertum oder Schrilligkeits-Retord kundtat, sondern die in ihrer tortreißenden Empfindungsglut den ungedeuren Ervansonsdraug Berthopens, leine titanische Ausdeuten Allegrofäse überdoten fich in kurmvollem Antriedzeichen Allegrofäse überdoten fich in kurmvollem Antriedzeichen diesen wild dem gesen — ein friedlames Eiland, das Andante mit den Kariationen — zu mehr verhaltener Leidenschaft geschriftigt. Esto Nov gab diesen Sau mit zerteiter Gesüblisinnigseit, und klanglich in ein Claix obscure" von entsüdender Veinheit getaucht.

Dann solgte Schubert mit dem Moment Musical.

obleure" von entsudender Neinheit getaucht.

Dann solgte Schubert mit dem "Moment Musical, Ms.Dur" — von Serz zu herzen gefungen; dem sieblicken "Kondo D.Dur" — förmlich verliebt gespielt, mit reizvollstem "Jou perlä": und dem edenlo kapriside als grazios dargebotenen "K-Moll-Imprompti". Zum Schluß zwei sener von Branz Litat so Gente-blikend bearbeiteten Meladien: "Ständichen" und Soirbe de Licnne": sie atweien all die süße Schwärmerei, die Schubert — und all die glänzende Berve, die Litat sordert.

Soniarmeret, die Saubert bie Lift fordert, die "F.Moll-Bon Chop in bekamen wir zu hören" die "F.Moll-Hantalie", ein Tongemälde, aus dem Ello Nev in der Tat ein Seelengemälde von tiefgreisend-affektvoller Bewestheit und phantaltischer Erregtbeit ichus; dann ließ sie die "As-Ing-Rollabe" in allen verschiedenartigen Klans, und Stim-

Miesbadener Ramrichten.

Berfaffunggebender Bandesfirchentag ber evangelifden Banbesfirche Raffaus.

ber evangelischen Landestirche Nassaus.

Gestern üt im Landesbaus der evangelische Landessischenda zu seinem Beratungen zulammengetreien, der der nurde, der evangelischen Landestirche Rassaus eine neue Berialsung zu seden. Mit dürren Worten teilen wir da ein Ereignis mit, das äußerlich wit in allzu bescheidenen Goemeen in die Erscheinung getreten sit, an das sich aber für alle diesenigen, die sich um den Kenausbau der nassausibau der nachen, Dostinungen knüpfen, deren Ersüllung mehr als eine lirchliche Müben ober nuch nur Gedanten machen, Dostinungen knüpfen, deren Ersüllung mehr als eine lirchliche Bedeutung daden müßte. Das ziel des Berfallungswerkes it über die Kotwendialeit eines Erkatzes sirb das, was durch die den politischen Umsturs und die Arches beseitigt wurde, dinnaus, wesentlich durch das Wort "Boltstirche" geleunzeichnet. So perschieden die Gedanten und Bostiellungen sein nögen, die sich mit diesem Wort verdinden lasten, nach einer Richtung kimmen die drei im Kirchenparlament vertretenen Farteisen völlig überein, das die Gemeinde dei Richte kein muß, die tätige Einglieberung in die Gemeindehaft. Die einen sehen in der Kirche mehr die Gemeinde der in Gott Geie kingte Ausgeschland Religion und Stittscheit. Das Berfallungswerf son nicht mehr als den Weg der Frenste und zugleich so ganzen Boldung Religion und Stittscheit. Das Berfallungswerf son nicht mehr als den Weg der Frenste und zugleich seinen nicht mehr als den Weg der Frenste und zugleich seinen nicht mehr als den Weg der Frensten. der es wird außerordentlich viel dronen abdangen, das diese Etzige einladend genus fei, um vom ganzen Bolt mit Freudigkeit beichritten weiden zu lönnen.

Bu Beginn des Landestirchentags sond ein Gottes.

nicht mebr als ben Be a breriten, aber es wird außerarbentlich viel daron abdameru, das die eine einfachend genus lei, um vom gansen Bolf mit Brendsäfeit dechritten

3u Boginn des Landesfrechentags famd ein Gottes, dien in der Lutherliche hatt, dem wir in Ambernacht der Bedutung des Lages eine etwas aröbere Beterlichett der Bedutung des Lages eine etwas aröbere Beterlichett der Bedutung des Lages eine etwas aröbere Beterlichett der Bedutung des Lages eine etwas aröbere Beterlichet der Bedutung des Lages des Lages auf des Lages eine Gleichet des Lages der L

mungereizen zu prangender Schöne erblüben; und ichlos mit ter "As-Dur-Bolonatie" so temperamentivrübend so voll toll-fühner Bravour und binreikender Schwunghaftigleit, das der Sieg ungusbleiblich war; das Bublitum buldigte der genialischen Künstlerin in begeisterter Weise. O. D.

breitete fich über eine Menge von Einzelheiten des Ent-murfs, auf die bier nicht eingegangen werden kann. Be-merkenswert war die ftarke Betonung der kirchichen Be-börden und Ablednung des Sates, das alle Kirchengewalt derm Landeskirchentag rube. Der behördliche Charakter komme auch in der den Dekanen zugewießenen Stellung zur Ausdruck, welche nicht gewöhlt, sondern erwannt werden follen und als Arm der Kirchenbehörde bezeichnet wurden. Biarrer Rumpf (Mieshoden) begründete in herzen

Bfarrer Rum pf (Wiesbaden) begründete in fursen klaren Worten den Standbrunkt der Mitte, die durchaus auf dem Boden der Boltskirche itebe. Eine Eingangsformet wird abgelednt, weil nach den Abmachungen des Künfzedneraussichusses die Bekenntnisstrage nicht aufgerollt wer-den iost. Drei Grundlätse millen deachtet werden: 1. Eine ichten Tätigkeit iost eine Leitung finden, ihrem Welen entsprechend, 2. eine iede Tätigkeit muß zu einer ireien und froden Entsaltung kommen. 3. es soll nicht eine Seite die Voorberpschaft daben.

froben Enthaltung lommen, 3. es soll nicht eine Geite die Borberrichart baben.

Bon gans außerordentlicher Wirfung mar die Rede des Siarrers I di i i d i i Wiesbaden), die über die Einführung des dan der Linten dotzelegten Entwurfs weit dinausgung und nicht nur mit dichterischem Schwung, londern mit großer Sachlichfeit und Wirflichfeitsfum auf die Brobleme der Bollstriche einging. Eine Kinche nicht nur für einzelne, londern eine gleichberechtigte Kinche, no einer so viel gilt wie der andere. Solche Bollstriche lann nur den unten der ausgedauf werden, nicht von oden der. Der Christusglaube lasse fich nicht durch Gelebesparagsradie ichtigen, darum werde die an kan wohlgemeinte weitherzige Beleinstnissiormel der Rechten als unzuläffig in einer Sammlung von Geiebesvorschriften abgelehnt. Die Landessipnode dat das leite Bort. Bon ihr erhalten als unzuläffig in einer Sammlung von Geiebesvorschriften abgelehnt. Die Landessipnode dat das leite Mort. Bon ihr erhalten elle Intuagen ihre Kollmacht, ihr sind sie verantwortlich. In der Gothe der Landessischen der Landessischen der Enmealtungsbehörde ist und die Eigenunns zum zusige und Berwaltungsdehörde ist und die Eigenunns zum zusige nund Berwaltungsdehörde ist und die Eigenunns zum zusige nund Berwaltungsdehörde stande nun. Das ist auch wieden gernaltwassensmann der Kinate in einer sollige Trennung von Kuche und Staat ist eine Illusion. Der Landesbischof stat Landesphärter. Mitarobeiter der Einselspharrer, Bertranensmann der Kinate, die der der der eine Kourteil, das die Kinke donnen gegen die Kirche und in dem Kourteil, das die Kinke donnen gegen die Kirche und in dem Kourteil, das die Kinke donnen gegen die Kirche und in dem Kourteil, das die Kinke donnen der Reine Kollstinde ohne das Kollf", mille die Lodung iehn.

Unter dem Erndrung dieser Rede ging man dann aussemander. Möge nun die Arbeit in dem Sint weiter gederen, das der eine Kollstinde eine Kollschiede ernöglicht, eine Kritge in der Rechtlich Gott luchen!

Gott lucken!

— Rene Gemeindesednung. Im Situmgskaal des Kreistagsgebäudes batten fich vergangenen Sommagnormittag die Kreistagsabgeordneten und Kreisausichusmitglieder, loude Bülgermeffer, Gemeindevorftandemtiglieder und Gemeindevertreter des Landtreffes Wiesdaden lowie einige Göffe eingefunden, um fich den fiart eine Stunde daueinden Portrag des Landrats Schlitt über den Endwarf zur neuen Gemeindevordnung anzuhören. Nach Auftsfallung des Kortragenden wäre es am besten, wenn ein Mantelgeset vorgelegt wiltde, das Siddie- und Gemeindevordnung nedeneinander entfalte. Der Korfikende unseres Landsomeindeverdands. Bürgermeister Sporthoeiten (Dokbenn), dielt die Bestimmung für nicht angebracht, das dei Eingemeindungen die Berminderung der Steuertraftenen Anloruch auf Entschädigeung begründet. Alle Peltungungen, die das Selbstretwaltungsrecht der Gemeinden des Landrats gegenteiligen Auffalfung über des Zwednäsigseit der Bürgermeisterverdände Ausdenenscherderen. Areisauskaufmitglied Rickel (Bieditadi) wünktiete die Beidebaltung der disderit den nosiaunschen Landsgemeinsdecht der Beidebaltung der disderit der Rogebener mocht in doch der Beidebaltung der disderit der Rogebener mocht in doch der Beidebaltung der disderit der Rogebener mocht weitere Korfichritte.

— Die Mitte des Krühlings ist erreicht. Die Zunahme der Tagesdauer macht in dreiem Monat weitere Fortkreitte. Am 22. Mai trist die Sonne aus dem Zeichen des Stiers in das der Zwillinge Am 1. Mai Kand he rund 15 Grad nördlich vom Aquator. Sie ftesat auf übrer icheinbaren Babn am Himmel noch werter nördlich empor und da sich mit iedem Tag idre Auf- und Untergangspunkte weiter nach Nordollen bezw. Nordweiten verschieden, werden die Tages-bogen stallsch größer, was praktisch ein kingeres Verweiten der Sonne über dem Hortsont und damit ein weiteres An-wachien der Tagesdauer bedeurtet. Diese Zunahme der Tagesdauer erreicht erst am 22. Juni ibren Abschluß, an welchem Tage sich die Sonne zum Abstieg auf der Ekspill wendei" (Sommer-Gospienwerde). Die Mitte bes Frühlings ift erreicht. Die Bunahme

— Berlangerte Geltung des Sommerfahrplans, Die Geltung des Sommerfahrplans, der am 1. Juni eingeführt wird, war uripeunglich die jum 30. September vorgesehen.

Mus Kunft und Ceben.

Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Eine Sammlung von volksbildversichem Character, die fich an alle Theoretechucher und ernikotenen Kumitreunde wender, erläheint looken in dem iungem Latmos-Berlag (Verlag des Bühnenwolfsbundes) Krantlurt a. M. Die Sammlung, die aus 60 Deiten besteht, übrt dem Titel "Dichter und die aus 60 Deiten besteht, übrt dem Titel "Dichter und die dem Ivollen Bühnenspielvlan vom antisen und albenführlichen Overna des 30 deiten der Andlichen Ivollen Bühnenspielvlan vom antisen und albenführlichen Overna des 30 Etembetm, Umruh, dem neuesten Underbaltungstbeater und den fünsten Erlächtungen der Arteatur zu geben." Tie Sammlung zerfällt in drei große Kruwen vom 1e 15 Deiten: 1. Wesen und Art des Oramas: 2. Du Klaskichen, 3. Unfere Seit. Jum Tell enthalten die Beitigen Darstellungen bestimmter Schlauwen und Stilzeren, wie 2. B. der Tragodie, Komödie, des Gesellichaftstische des Mänchenisches, des Vollestüds, des Bukindels, des Gehannts ubw. Indere obeit den nande Albeite Gemanlung "Weister Orte Ortmachtier aller Zeiten und Volles. Barallel mit "Dichter und Bühne" läuft eine zweite Sammlung "Weister der Oper" in 14 Deiten. — Die Gerbart – Dau pin ann – Geltsviele in Bresslau sinnden, wie nummehr iessische für der eine Kinfliger und Erderführten Verlagen für der einem für die eine zweite Sammlung "Weister der Oper" in 14 Deiten. — Die Gerbart – Dau pin ann – Geltsviele in Stesslau sinnden, wie nummehr iessische in der Erdere und Lobeibeater. An dieber groben Gelantdanstellung des Lengensche Gemante der Verlagen Proper in den Sichten erwichtener und Erderführtener Und Schlen der Verlage der Verlagen von der Gerbartschen Schaut der von der Fernanderschaus der Verlage der Verlagen von der Gerbartsche der Verlage der Verlagen von der Gerbartschaus der Verlagen der Verlagen von der Verlagen der Verlagen der Verlagen von der Verlagen d

Beite 4. Blittmod, 10. Dai 1922,

Bonds weientlen bei.

— Brenkijd-Sübbentide Klassenlotterie. In der Montagvormittagsziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen: 15 000 M. auf Rr. 7945: 10 000 M. auf Rr. 175 882, 240 454; 5000 M. auf Rr. 18 864, 29 480, 41 376, 54 630, 54 970, 56 594, 83 981, 129 070, 214 849, 216 747, 294 390, 297 185; in der Rachmittagsziehung des gleichen Tages fielen: 15 000 M. auf Rr. 111 722: 10 000 M. auf Rr. 14 302, 24 355, 112 411, 116 405; 5000 M. auf Rr. 6645, 53 181, 56 382, 103 902, 109 594, 125 704, 126 383, 161 535, 186 774, 215 054

— Steigende Pierdepreise. Aus Frantfurt a. M. wird uns berichtet, Auf dem Pierdemarkt, der seit vonsektern auf dem Gelände der landwirtschaftlichen Halle abgehalten wird, wurden Peerke erzielt, die dieber noch nie dage weien maren. Ein Schlachtvierd wurde für 2000 M. verlauft, ein Ackreferd mittlerer Wilte ging für 85 000 M. in andere Sände über. Für zwei Ragenpierde bezahlte man 162 000 M. Die angetriebenen Werde landen, obwohl der Hautschaft erst am Wittwoch statischen ioll, zum größten Teil ichen glatten Ablah.

— Ein Wertpavierdiehktahl? Auf dem biesigen Fund-bureau wurde ein Beutel Wertpaviere von hohem Wert ab-gogeben. Da sich die liebt der Bester noch nicht gemesdet bat, sonn auch angenommen werden, das die Baviere aus einem Diebstahl berrühren. Eventuelle Eigentumsansprühbe lönnen im Bosizewrössdirm gestend gemacht werden.

Deutsche bemofratische Partei. Freitag, den 12. d. M., abends 8 Udr. iundet im Sizungssaal der Geickäftsstelle (Michelsdera 2. 1) eine Frauenversammlung statt. Fräulein Dr. Kn i'ld em sin ipricht über: "Schul- und Erziehungstrogen". Die näckste Mitgliederoersammlung findet am Montag den 22 Mai, abends 8 Udr. im siemen Saat der Turmgesellichaft" (Schwalbacker Stroße 8) statt. Derr Studenrat Dr. Schwalbacker Stroße 8) statt. Derr Studenrat Dr. Schwalbacker Etroße 8) fratt. Derr Studenrat Dr. Schwalbacker Stroße 8) erzeiten Berschiedungen" iprochen.

- heimelfunde. Dannetsiog, ben 11. b. M., abende 6 Ufte, 3is-fammentunft von Freunden naffaulider Geichichte im Stanbarchin.

Muslenbopafete. Gine neue Gebührenüberficht für Anslendspafete, in ber famtliche europäischen Lander und die Hanptverfchrotänder außer-helb Europas berücfichtigt find, enthält die Aberses-Sondernummer der in Berbindung mit dem Reichspostminiftertum im Stollbergreclog, Berlin W. 18. Polsbamer Strafe 65, erscheinenden "Bertehrsnachrichten für Lut und Telegraphie". Einzelftlide werden vom Berlag für 10 M.

Borberichte aber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Bennistheeter. Die Uraufführung von "Cesanson in Dur" von Ernst Lissauer ift auf den 17. d. M. seitgesett. Der Dichter, der befannt-lich in Wiesbeden wohnt, wendet fich damit erstwolig von der Lycis der bromatischen Produktion zu"

brumatischen Probattion zu'

** Auchaus. Gelegentlich bes von der Aurverwaltung für Samstag dieser Woche veranftalteten Frühlingssestes mit Ball in samtlichen Sälen des Auchauses ist die Deforeilen der Wandelhalle, des Keinen und großen Gaales der höchgen Firma Beder, Aranpolok, übertragen worden. Im greßen Gaale wird außer der übsichen Kapelle noch eine Jazz-Band die modernhen Tange ausspielen. 16 Damen des Tanginhitutes Gier werden Frühlingsreigen aussichen. — Des für heute Mittwochebend im Auch gerben vorgesehene Abannementstonzert wird von dem Wiesbabener Mufifoerein ausgestührt. — Am Sonntag findet im Auxhause ein luftiger gatten vorgetehene anannemenstongert wird von dem Wiesbabener Musikorrein ausgesichtet. — Am Sonntag sindet im Kurhause ein taltiger Webend des neier dem Ramen "Katlichen" bekannten Satiriken Karl Erflinger hait. Ettilinger, der seit in Münden ledt, ist dekenntlich in Franksprie a. M. gedoren und seine Gedochte in Franksprier Mundart erhemen fich besenderer Besiebiheit — Der Donnerstog im tleinen Saule des Kurhauses satischen Gesellichaftsabend deringt u. a. die Korschung moderner Innge durch Justino und Egon Vier und Partneriumen.

Dufit- und Bortragsabende.

" Die Tribune machte gestern einen Raffenangriff von 6 Runftlern, bie mit humar auf bas Bublifum einbrangen. Und wie nervoje, forperdie mit humas auf des habitinn eindeagen. and die netsole, farper-lich und gestitig raniponierte Menichen im See. Connem. Licht, Luft. und Strandbad eine Auffriscung ihres Organismus erhoffen, se salten sie und die Stätten auffuchen, wo berzitch gelacht wird. Denn es gibt nichts Gefünderes als das Lachen; von luftigen Seschichten und instigen Menichen geden psicho-energetische Sixome gus, die den Gebengten aufrichten und nowen Lebengumt ihrenken. Golche fruchtsotsfrahe Stunden, die uns einer-

feits die Bitterfeit des Lebens vergesen liegen und andererseits aufo neme für eine Berftinbigung mit den entwurtigenden Lebensnstwendig-seiten dereit machten, haben wir geftern erledt. Guften Jacoba als unmtberftehlicher Anfager mit trefffinheren Ein- und Ansfällen, der ewig junge Kurt Craat (ber lebende Beweis, wie jung der humor erhalt) als luftiger alter Onfel, Rubolf Diet als Bermittler noffaulichen Bolfs-humars, Zaoques Bügler und Mar han 5 de des Bifant- und Galand-Luftige interpretierten, und hans hoffmann als schifther Kapelmeister waren in ihrem Berträgen, einer gindender als der andere, is unermüblich wie das dankbare Publifum im Lachen. Gipen guten Rut den geschätzten Künstlern: Es empfieht sich, Wiede nur in hemdopathischen Dosen zu beingen, denn einmal ift die eigentlich fünftlerische Besätigung nur gering und bann wirfen in bei serianweisem Auftreien ersahrungs gemäß Whmend auf die Gesauchimmung, mögen and die einzelnen Bointen noch se gut sein.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Mus Dotheim.

Bins Dotheim.

Dotheim, 8. Mat. Unfere I e i willige Feuers wehr tann mit großer Befriedigung auf das lette Beroinsfahr surüdbliden. Da die beiden Schlauchwagen den Anforderungen undt mehr genigten, wurde ein neuer Schlauchwagen angeschafft, feuner 2 Strahlrobre, 2 Verdigvelungen und 15 neue Uniformröde. Seit längerer Zeit wurde die Wehr im letten Jahre wieder sein mal bei Brand der Beschungsfallungen und der Explosion der Brand der Besatungsfallungen und der Explosion der Kauthichen Faderif: in lettenem Kalle arbeitete sie unermildlich acht Tage und Rächte sona Kült ihre ichnelle und nutbengültige Schie wurden der Wehr mehrsache Anertennungen gesollt, und zwar somobl auf ichröftliche Weise als auch durch überweitung von Geldsporden. Die Mitsaliederzahl sit um 76 gestiegen und beträgt ietzt 165 altwe und 130 umastive. Im Vorstand und Kommando wurden bei der Dauptverfammlung seine Anderwenden vorgenommen.

Infolge eines Schlagansfalls ist der Altersprößbent der beisan Bereine, der Kriegsvelerun Setr Fritz Bagner, in mit eine Verfand ihre her bestielt hen den ums geschieden, der in unferen Bereinsleben eine hervorragende Stellung eingenommen bet. Er war dies keinem Ich ununterbrochen 44 Jahre lang der Kriegsvelerun setreinsleben eine hervorragende Stellung eingenommen bet. Er war dies keinem Ich ununterbrochen 44 Jahre lang der Kriegsvelerun. Ber in unferen Bereinsleben sur großen Armee abgerusen worden. — Auf eine Ziährige Tätigleit der den Bartland-Zement-Werfen Onderhoff u. Södne sam bern W. Kau ich von die zurückliche beiden. — Gerr Bikar Mulot wurde zum disseren wich beiden. — Derr Bikar Mulot wurde zum disseren wirden diesen einen einannt. bliden. — Serr Bifer in Griesbeim emanni.

Celbitmorb in ber Mereftjeffe.

tu. Meing, 9. Mai. Ein junger Mann, ber megen Diebstahlo per-boliet worben war, bat fich furz nach ber Einfleserung in ber Arrestzelle erbangt.

Leidenlänbung.

fpel. Fenntsunt a. M., B. Mai. Unterhalb Schwanheim wurde aus bem Main die Leiche einer schon fauf verwellen Fenuensperion geländet. Die Personalien tonnien insolge des weit vorgeschrittenen Berwesungs-projesies nicht mehr festigestellt werden. Angelchen, die auf einen gewolf-somen Teb folliesen lussen, tonnien nicht erfannt werden.

Schweres Boetnuglid.

pr. Robleng, 10. Mei. Ein Boot mit bem Sahrmann, beffen Sohn nebit Frau sowie vier jangen Leufen und zwei Kindern, das an einem rotbeisahrenden Schlepping auf dem Rhein angehängt werden sollte, geriet unter Wolfer, als der Tamwurf nihlang. Die Mehrgabt der Jusaffen tunte fich retten, eines der Kinder eitzant jedech, der Fahrmann selbt bielt fich frampfhalt & die 700 Vieter weit am Tau fest und konnte zwer gereitet werden, flord aber dann am Lande. Gine Frau, die Mutter des gereiteten Kindes, erfrantte schwer.

Sport.

Die fportliche Musbilbung ber Jugend im Altertum. Bon Martin Richter.

Bon Martin Richter.

Bei den Griechen und Kömern, insbesondere iedoch bei den erstoren, war die Ausdildung des Körpers zu einer vollendeten Kraftentwickung ein ganz beionderes Irel der staatlichen Boldsersiehung, in der Sparta vorangung. Weitlauten, Rimpen, Springen, Diskusversen, überhaupt jede Art von Gymnostil bildeten das Hauptprogramm in der Grziedung des iungen Spartaners. Man wußte, das um in einem gesunden Körper ein gesunder Gest leben könne. Deshald erachtete man es für eine Besicht, sich selbst und dem Baterland gegenslider, nach Bollendung eines gesunden Körpers zu itreden. Und der Staat sah dies die in der Familie seines Baters. Dann aber übernahm ihn der Staat, und nun degarn für den Jungen eine sostende in der Körpers gesellte Eine missenschaftliche Ausdildung wurde nicht erstredt. Das Ziel der Erziehung war körpers gesellte Eine wissenschaftliche Ausdildung wurde nicht erstredt. Das Ziel der Erziehung war körperliche Gespanden, kraft, Ausdauer und blinder Gehorsam für alle Ausordnungen, is das der vorsiehung der Jugend im Allierium lag das Sostem zugrunde, die der Mensch für den Sugend der Sugend au einem lechtungsfähigen Glied des Staats zu erzeichen. Galt doch als Grundlaß, das der Rienka für den Staat vorsiehen. Galt doch als Grundlaß, das der Staats zu erzeichen. Galt doch als Grundlaß, das der Staats zu erzeichen. Galt doch als Grundlaß, das der Staats zu erzeichen eine kernen betraugebildet werden mukte. Die Richtes Weinschenmaterval berangebildet werden Kriolg der Staat durch die intematike Detanbeildung der Jugend gelangte.

Die Jugend wurde ie nach Kiere und Erfolg der Staat durch die intematiken Detanbeildung der Augend gelangte.

schenmaterial berangebildet werden mukte. Die Blütezeit der Griechen ledrt uns. zu welchem Erfolg der Staat durch die inkematikäe Devandidung der Ingend gelangte.

Die Jugend wurde ie nach Alker und Entwicklung vom Staat organisiert. Für die körperliche Ausbildung, Fechien. Lauten, Schwimmen, Ringen, Werken, wurde die zur äußerken Lekkungsfähigleit geüdt und erprobt. Dazu kan dann noch eine krenge Abhärtung segen Kälke, Midigkeit, Dunger und Durft. Selbst Schläge wurden anzewandt, um den Körper gegen Schnictzen zu kindlen. Die körperkichen übungen wurden meilt nach vorgenommen. Das antike Commanium war ein Luftbad, in dem Gumnafitt getrieben wurde. Den döbedunkt in der Greenköhen und hartlichen Ausbischung dilbeten die olompischen Spiele, die alle vier Jahre im Jochionmer katklanden. Sie waren ein Volksund Rationaliek, wie es discher nie wieder in iolder Bedeutung und deitigkeit gefebert wurde. Iehe alle vier Olompische dog kland im Schuk der Gottbeit, und im ganzon Lande war Gottoskriede verklündet. Siem undlierkehdere Venge prigerte aus allen Leilen des Landes zu diesenn keit das wit einem keterlichen Doser keinen Ankann nachm. Dann begannen die Kannpfiviele, in denen die Jünglinge seigen komien, was sie gekernt batten. Verklausen war den kannpfiviele, in denen die Jünglinge seigen komien, was sie gekernt batten. Verklausen war der Alinfiangen dam tolgte der Hingkann und dann der Alinfiangen, der aus Springen. Laufen, Diskusmerken. Speerweisen und Kungen bestand. Aller nicht nur Ilinglinge durften dier für Kanden wurden dieselben Kampfarten eingelicht. Der Siegerpreis war ein einsacher Kranz den der Schwie der Studer Staums.

Kranz aus den Iweigen des beiligen Oldaums.

Später fanden die oldmpischen Spiele begeisterte Aufmadine bei den Römern, und ihre Heimstätte wurde der Jirtus Maximus in Rom. Denn die Römer batten den Wett der soperlichen und iportlichen Abungen für die Jugend und ihre Nation wohl befannt, und die athleitschen Spiele um Jirtus überragien daß die Wagenrennen, die die den die beliedete Unterdaltung der Römer gebildet bei babin die beliedete Unterdaltung der Römer gebildet

Wir fönnen daraus den Weg seben, der der deutschen Jugend, ihren Erzuebern, dem deutschen Bolfe und seinen Leitern gewesen ist, zum Wohl des einzelnen und des gan-zen Stnats. Um eine gefunde und fröstige Generation detanzuhrlichen, ist eine in ein Sostem gewachte förverliche und sparifiche Ansbildung die Denotione

L. A. Shelm und Laumafind Wiesdaden, C. B. An Domnerstag, ben II. Rat, sindet im Bereinsheim, Saaldon Tungesellschaft, Schwalboder Straße, ein Bartagsabend patt. herr Carl Werner wird sprechen über "Die Lahn von der Avelle die zur Mandung". Der Vortrag wird durch Lichtbildet erläufert. — Die 5. hauptwanderung nach dem Oden wold war von dem berrlichsten Wanderweiter begindigt und nahm eine in allen Teilen guten Berlauf. En dieser Nateusahrt hatten fich 451 Wanderfreunde deteiligt; die Wanderung dat damit in bezug auf die Zeilnedmerzahl eine Refuthgisser erreicht. — Die Berberatung der E. hauptwonderung (Rheinmanderung Geisendeim-Lorch) sindet in der Wochenversamsung am sommenden Donnerstag, den 11. d. R., satt.

Gerichtsfaal

Bliestaftel bei Imerbrüden verurteilte die Landwierin Bach aus Einöd wegen Milchpantscherei zu 1 Monat Gesänanis und 3000 M. Gelbitraft. Das Urteil wird in drei Zeitungen veröffentlicht merben.

Renes aus aller Welt.

Aberfall im D-Jug. Im München-Berliner D-Jug ift in ber Nacht jum Dienstag im Abteil 2. Klose auf einen alleinreifenden herrn von zwei Versonen, die in Schwandorf eingestiegen waren, ein Raubübetsall ver-jucht worden. Die beiden Rauber begaben fich in das Abteil, bessen Tür fie verichteffen, und verfucten ben herrn zu erwürgen. Durch bes Rocheln ber Merfallenen wurden bie Infalfen bes Rebenabteils aufmerklam. Als bie Ranber fich entbedt faben, fprangen fie aus bem Jenfter bes fahrenben

Die Oberammergauer Paffionsspiele. In Oberammergau fand am Dienslag die Sauptprobe und jugleich die erfte Aufführung des Paffions-fpieles flutt. Die 4000 Blabe des Theotexa maren alle vergeben. Drei

Theaterbraud in Baris. 3m Cafina-Theater in Batis entftanb Diengvonnahmittag furz nuch 3 Uhr ein Brand unter bem Bühnentaum, ber auf ine Defectationen übergriff. — Wie die Blätter aus Baris nelden, zerftürte von Großseuer die gesamte Bühneneinrichtung den Cosimo-Thealers. Der Schaden beläuft fic auf über 180 Millionen Mark.

Bermischtes.

Jede Selunde wird ein Menich geboren. Kürslich wurde befannt, das die deutick Webrunacht im Welikries in ieder einselnen Stunde einen Verlust von nund 46 Toten zu dellagen batte. Dies Jahl gibt aber noch lein techtes Vild don den bluttigen Verlusten des Kingens, das 1623 Tage and danerte. Alle kriegsteilnehmenden Staaten zusammen der laten in viel das, alle Kriegskbaupläte gleich zeits gerechnet, die sum Wassenstellnehmenden Kriegskbaupläte gleich zeits gerechnet, die sum Wassenstellnehmer ihr Leben einbukten. Mit rund 12 Rillionen veranschien Truppen über den Kdein gegangen waren, in jeder Rinute rund 5 Menschen als ununtitesbare Kriegsteilnehmer ihr Leben einbukten. Mit rund 12 Rillionen veranschieget man die Todescrier der Heere aller Staaten der Erde im eigentlichen Krieg, die Ind der Opier, die die Zwildevölserung erlitt durch Hunger, Beschießung und wenizer erfolgte Gedeurten sind nicht annähernd zu schäten. Und rech dieser geradezu gewaltigen Zahlen sind die Einmohner der Erde in ihrer Zahl nicht surüsgegangen, sondern gestiegen, denn um die Kahreswende gad es nach Zählung und iehr lorgfältiger Schäung rund 1.8 Milliorden Wenschen auf unterem Planeten gegen rund 1.8 Milliorden Wenschen auf unterem Planeten gegen rund 1.8 Milliorden von West farte Bermechrung findet ihre natürliche Erklärung dadurch, das ein Geburtenüberschuß über die Lodesfälle bisch, selbst der Einstritt in katastrenhaler Ereignisse, wie der Keitriess und keiner enstehlichen Folge. In Gelunden, in der Kriegstrüppet, den aber aus ein Wensch alle 1.5 Selunden, in der Kriegstrüppet, Blirde und deuern Geschunden, wen den Kriegstrüppet, Blirde und deuern Geschunden, wen den Toten nach 24 000 Blinden, Gesten franken, Verledriffen und dunkersor Trunkfüchtigen, die der Jivil- beröffern und unhersor Trunkfüchtigen, die der Jivil- beröffern und unhersor Trunkfüchtigen, die der Jivil- beröffern und unherkor Trunkfüchtigen, die der Jivil-Jebe Sefunde wird ein Denich geboren. bevölferung entstammen.

Geilebitlern und underhat Erunflüchtigen, die der Zivilbevölferung enstimmen.

** Eine Iniel, die 1500 Miliarden wert ist, Ein Mittel,
um aus allen Finansschwierigseiten beraussulommen und
die drüdenden Steuern berabsenen zu können, empfiehlt der
Forschungsresiende 5. de Vere Starpoole der englischen Reauerung in einem Loudoner Blatt. "Es macht nich wish,
ichreibt er "dos untere Politiser so wenig von unserem
Reich und seinen Schäken willen. Das einzige Gute, was
England von dem Arieg besommen dat, ist die Iniel Neuru
im westlichen Stillen Osean. Rauru dat 500 Millionen
Lonnen phosphorsauren Kall, der der beste Dünger in der
aanzen Welt, sit. Die Insel gehörte Deutschlomd vor dem
Krisca und sit uns von dem Bölferbund werteilt worden.
Dier ist ein Gedirge von Reichtum, ein Schak, wichtiger als
ein Berg von Gold, weil dieser Dünger nie an Wert verteren kann, sondern aus Mangel an solch softwaren Düngemitteln unmer wertvoller wird. Wenn ein internationales
Sundsfat Raura zu vollem Treis kaufen wurde, dann müche
es nicht weniger als 1500 Millionen Biund bezahlen. Wenn
die Bereinigten Staaten uns diese Inkel auch nur um die
Dältte des Breises abnehmen, so wäre das das großartiglie
Geichaft, das uniere Regierung is machen sonne is Dältie des Breises abnehmen, so wäre das das großartigite Geichäft, das uniere Regierung ie machen fönnte, und die Rettung für England. Wie wenig Steuern brauchten wir dann zu sahlen! Deshalb macht es mich so wild, daß uniere Bolitiker is aar nichts davan wisen, wie reich wir ersentläch sind." Die 1500 Missonen Pfund, die Rauru nach dieser Schäkung wert sein soll, wären beute etwa 1500 Milliarden Mark, und es könnte uns vielseicht nach wisder machen, als den englischen Reisenden, das wir nicht mit diesem Milliardeniegen unseren Kinausen wieder aufbelsen können.

fonnen.

Das Lucien als Chernsterenthaller. Das Alterium fannte ichen alle möglichen Mittel gur Menichentenutnis und darunter ift eines, das heute nur lehr leiten genannt wird: das Lachen. Der römische Schrieffieller Aberilins schreibt in einem eigenen Traffat über diese Gottespeschent: Der Offene und Freimätige lößt, wenn er lacht, den Gelöftenter a verstönen; der Ebiegmatiser e und i. A mit s verbunden bezeichnet Dreistigsteit mit Freigebigfeit. E mit u gibt den Gelighols und heuchler zu erstennen. Versonen, von demen die eine a und o, die andere a mit i dienen Lit, sumpathiseren mit einander und Chanen, sind sie verscheben Wielsiedische ause Ebeleute abgeben. Diese Leute lachen mehr und lauter Geschiechts, gute Steleute abgeben Diese Leute lachen mehr und lauter als magere; den Miesachenden gehe man aus dem Weg: sie kad non den Gättern verlicht, sonst hätten sie thuen nicht ihr berrlichtes Geschaft verlichten Juneres Lachen begeichnet Boedett: Allo: Locke mit einem ear, und 6ch merh, wer der destit

Mandelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 9, Mai 1922.								
Staatspaplere	In %	Dire		in v				
		50	Dtoch, Waff, u. Mun.	1340.				
5 Reichsschatz S, II	99.90	X	Daimler Motoren	429.75				
434	100	45	Deutsche Erdől-Ges.	20 0				
	87.80	18	Elberfelder Farbent.	670 -				
6% 8. VI-IX .	73.20	12	Eschweller Bergw	834				
5 Reichsanleiba	77.50	25	Friedrichahütte	750				
o trancmentalismo	83	25	Felten & Guilleaume	680				
25%	87	3	Genmotoren Deuts	000.				
200 8	129	10	Gelsenkirth, Bergw.	865				
6 Schutzgebiet-Anleihe	119.80		Griesheim Elektron .	775-				
Sparprimien-Anielhe	83,50	12	Höchster Farbwerke	655				
5 Preuß. Schatz-Anw. 21 .		14	Harpener Bergban	1750.				
	99.90	15	Hindr, Auffermann .	695				
4 Preuf. Consols	83,25	8	Hoheniohewerks	750				
31/4	67.40	0	Hösch Eisen u. Stahl	1130.				
4 C C C C C C C C C C C C C C C C C C C	73.90	10	Dise Bergban	1300.				
4 Bad. Anleibe 08-14	78	0	Königs-u. Laurahfitte	2060.				
4 Bayrische Anleihe	83	20	Kall Aschersleben	1050.				
31/6	70	6	Kostheim Celluiose	640				
I Eisenbahn Vors	75	10	Kronprinz Metallf	1510.				
4 Hamb. Staats-Anl. 07	85.30		Lahmeyer u. Co	390,-				
8 Hess. Anleihe	84.50	6	Lauchhammer	702				
4 99-17	79.75	19	Lindes Eismaschinen	1185.				
2 Sachs, Anleine	60.80	18	Ludwig Loews u. Co.	980				
AND THE PARTY OF T		6	Mannesmann Röhren	1225.				
Div. Bank-Aktien.		40	Oberschies, Risenbed.	810,-				
10 Berliner Handelages.	531	14	" RisInd.	875				
5 Commera- u. DiscB.	300,-	17	Koksw.	1270.				
F Darmstädter Bank	301	16	Orenstein u. Koppel	965,-				
15 Deutsche Bank	600	8	PhonBergh. u. Hatte	1064.				
20 Disconto - Commandit	436	25	Porzellani, Kahia	1345.				
16 Dreadner Bank	321	14	Roeitzer Zuckstruff.	2000.				
Mitteld, Credithank .	266	12	Rhein-Nass, Bergw Rhein, Stahlwerke	1030.				
The county and he made the state of the stat	301	12	Riebeck Montan	1690.				
Content, Pledit-Vane	94.50	15	Rombacher Hüttenw.	518				
t." Reichsbank	193,50	100	Rhein, Motallwarent.	422-				
		20	Sachsenwerk	480-				
Dir. Industrie-Aktion.		1	Schuckert Elektris	585-				
12 Albert, Chem. Werks	1850.	19	Siemens n. Haiske	-,006				
20 Adler-Fahrradwerke	485	11/6	Südd. Eisenbahnges.	225				
30 Angsburg - Nürnberg	1065.	20	Verein. Glansstoff-F.	2675.				
10 Alig. ElektrGes	841	15	Varsiner Papierfabr.	766				
10 Bergmann, Elektric.	638	11	Versin, Coin-Rottw	765				
10 Bad, Anflin u. Sods .	715	12	Weller-ter-Meer Ch.F	600,-				
6 Blamarck-Hütte		35	Westeregeln	1536.				
18 Bochumer Guistahi .	1025.	0	Zelistoff Waldhot	310,-				
	E 0.0							

Türk. Tabakregie... Otavi Mineu.... Genuscheine

Hanse-Dampfschiff. 351.-Norddeutscher Lloyd 307.50 Schantung-Eisenh . 475.-

Frankfurfer Börse.

Frankfurf a. M., 9. Mai. Die wenig günstigen Nachrichten über den Ausgang der Konferenz in Genua spiegelten sich heute im Börsengeschäft wider, das ausgesprochen matt lag und die Kurse stark herunterdrückte. Infolgedessen kam auch wieder viel Material zum Verkauf an den Markt, namentlich von der Industrie. Auf dem Montanmarkt gingen die westdeutschen Werte teilweise bis zu 70 Proz. gegen die gestrigen Kurse zurück. Harpener 1750 (— 70), Gelsenkirchen 957 (— 38). Deutsch-Luxemburg 930 (— 10), Buderus. 770 (— 27), Rheinstahl 1040 (— 47), Phönix 1070 (— 42), ferner Caro (— 25), Oberbedarf 828 (— 48). Der Kalimarkt rückgängig. Aschersleben 1020 (— 80), Westeregeln 1550 (— 50), Heidburg 1320 (— 80), Krügershall 800 (— 30). Scharf prägte sich die sinkende Tendenz auf dem Chemiemarkt aus. Anilin 720 (— 20), Griesheim 795 (— 22), Höchst 680 (— 25). Scheideanstahl 970 (— 40), Rütger 800 (— 30), Waldhof 840 (— 13). Auf dem Maschinen- und Elektromarkt überwog das Angebot. Daimler 435 (— 25), Klever Frankfurter Börse.

491 (— 19), Neckarsulm 660 (— 25), Wolff Buckan 780 (— 60), A. E.-G. 645 (— 30), Lahmeyer 392 (— 18), Schiff-fahrtsaktien: Paket 395 (— 30), Verhältnismäßig gut behauptete sich der Zuckermarkt. Frankenthal 670 (— 15), Waghäusel 898 (— 12), Offstein 870 (— 29), Heilbronn 855 (— 20), Stuttgart 875 (— 25), Rheingau 880 unverändert. Der deutsche Bankaktienmarkt lag recht matt. Metallbart. Der deutsche Bank 590 (— 8%), Auf dem Rinheitsmarkt wurden große Mengen von Papieren an den Markt geworfen, namentlich Bremer Ol, Schneilbresse Frankeythal, Aschaffenburger Zellstoff und Maschinenwerte. Wärrend der Freiverkehr gar keine Umsätze erzielte, wendete sich das Interesse wieder den Ostwerten zu, die sehr fest lagen und bei bedeutenden spekulativen Umsätzen stark stiegen. Ungarische Goldrente 260 († 31), Zolltürken 284 († 24); ferner stark begehrt österreichische Risenbahnaktien, Anatolier, Bagdad, Baltimore und Mexikaner.

Kurse vom 9. Mai 1922.

		Table 1		Into
Stadtanielben und	PLOUIS .	100	Chem. Fabr. Goldenb.	
Obligationen.	S. Salara	7770	D.Gold-u.SlibSch.A.	970
The second secon		17	Faber & Schleicher	437.
en Wiesb. Stadtani. v. 1900		30	FabruPab. Eisenach	207.
¢% 1919	7.7	10	Farbwerke Mühlheim	
31/4/4 1879	75	15		
	102.50	28.	Faint Saktkellersi	799
31/1/4	24	10	Flixfabrik Fulda	860
4% Mainzer		20	Prankfurter Hel	989,-
		80	Frankf, Allg. Voca	2500.
	100.10	10	Gran & Billinger	621
35/4%	87	57	Gummi Peter	1248.
4% Credit-Ver.	97	35	Heddernh, Kupferw.	
210/10	88.50	12	Hoch- and Tiefbau .	670 -
4% Hamburg, HypBk.	101	90	Holaverkohlungsind.	1089.
\$7/5°/*	80	18	Junghanns, Gebr	525
4% Nass Landesbank V.	89.50	10	LederfAdl.&Oppenh.	1550.
35/25/e . Lit. F.	91	10	Lederw. Spicharts	
4% Meininger HypBk.	98	8	Löhnberger Mühle .	460,-
23/4/4	83,50	9	Mainkraftw. Höchst	401
4's Pfileleche HypBk.	100.50	15	Maschinenf, Badenia	
210/16	80	20	Muschinent, Essling,	870
6% Freus. BodGredit	92	10	Muschinent, Hilpert	505
4% Central Bed.	94-	20	Maschinenf, Mosnus	880
State	80	20	Metorenf, Oberursel	-
4% Plandbriefelt.	90		Pfälz, Nühmaschinen	886
31/6/19		20	Pfülzer Pulver	·
4% Rhein. HypBk.	95.50	1000	Pokorny & Wittek	640
\$1/e4/e		(E)	Rehrenkessei Dürr .	890
	80.25	28	Rûtgers Werke	798
Div. Industrie-Aktien.	Am 9%	90	Schnellpr.Frankenth.	401
	495-	20	Schuhfabrik Hers	500
16 Aschaffenb, Buntpap,		9	Schuhfab, A. Wosoels	542
	860	30	Set ubstoff-F. Fulds	-
	718	22	Schriftgieß, Stempel	990
15 Red. Uhrenfabrik .		20	Sellindustrie Wolff	540
The A. When the country of the		.3	Tellus Berghan	500
AND THE RESERVE TO SERVE THE RESERVE THE R	398	15	V. Chem. Fab. Manak.	300,-
		72		950
	185	16	Ver. D. Otfabriken	542
to The or Williams	480	100	V. Fränk. Schuhfahr.	
16 Bing-Werks	518	200	Verzinkerei Hilgers	000
Blei-u.Silberh.Braub.		20	Veigt & Häffner Vors.	660
	1000.	20	- Bar - B	710
6 Brauerei Binding	-	20	Volthom Bell	785
	160,-	25	Waggonfabrik Fuchs	660,-
15 Breuer Masch, Vors.	-	16	Zuckerf Frunkenthal	266
18 St	500	14	. Waghiusel .	898,-

Industrie und Handel.

Neue Aktiengesellschaft. Die Firma Philipp L. Fauth. Speiseölfsbriken und Nährmittelwerke, Dotzheim, wurdez heute in Verbindung mit der vor einiger Zeit gegründeten "Rheinische Nährmittelfabriken, A.-G. in Wiesbaden", in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Zu diesem Zwecke wurde das Kapital der Rheinischen Nährmittelfabriken, A.G., von 10 Mill. M. auf 16 Mill. M. erböht und die Firma in "-Philipp L. Fauth. A.-G." umgewandelt. Alleiniger Vorstand der Gesellschaft ist Herr Philipp L. Fauth. Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren: Bankdirektor Otto Deutsch. in Bank für Handel und Industrie, Filiale München (Vorsitzender), Bankdirektor Karl

Schneider, in Bank für Handel und Industrie, Filiale Wiesbaden, Direktor Karl Lißmann, in Kalle u. Co., A.-G., Biebrich a. Rh., Rechtsanwalt Dr. Schreiber, Mainz. Die Aktien bleiben in der Hauptsache in der Hand des Vorbesitzers.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Die Rheingauer Weinversteigerungen. Erbach (im Rheingau), 9. Mai. Mit dem gestrigen Tage nahmen die großen Naturweinversteigerungen der vereinigten Rheingauer Weingutsbesitzer ihren Anfang. Es handelte sich um das Ausgebot der Weine der Administration des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen zu Schloß Reinhartshausen zu Erbech, die 60 Nummern 1918er, 1919er, 1920er und 1921er Schloß Reinhartshausener Weine ausbieten ließ. Dabei wurden für das Stück 1920er bis zu 480 000, 524 000, 586 000, 1340 000, 1424 000 M., 1921er bis 1110 000, 1122 00, 1164 000, 1165 000, 1230 000, 1272 000 M. bezahlt. Im übrigen bewegten sich die Preise für ein Halbstück 1919er zwischen 40 000 und 92 000 M., für ein Halbstück 1921er zwischen 320 000 und 600 000 M. Der gesamte Erlös stellte sich für 59 Halbstück auf 18 493 500 Mark ohne Fässer

Devisenkurse vom 10. Mai, 12 Uhr mittaos.

* Berlin, 10. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 285.50 Mark, der Franken 26,- Mark der Gulden 109.75 Mark

Weiterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

5. Mai 1921	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Left- drock red. suf 0°u. Normsischwere suf dem Moeresspiegei Thermometer (Celsius). Dunstspannung (Millimeter) Relat. Feuchtigkeit (Presente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius):	789.0 769.2 14.6 8.1 63 still	756.8 766.8 22.1 8.8 45 KW 3 Niedrigst	756.7 166.8 15.8 7.3 55. NW 2	767.5 767.6 17.1 8.1 55.0 — tur: 10.6

Wasserstand des Rheins

Riebrich Pegel 2.76 m gogen 2.86 m am gestrigen Vormittag Mainm 2.16 2.16 3.51

Wettervoraussage für Donnerstag, 11. Mai 192 von der Metsorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfürta. M. Wolkig, einzelne Regenschauer, kühl, nördliche Winde.

Bestes Mottenvertilgungsmittel. Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11. Alleinverkauf:

Die Abend-Musgabe umfaft 8 Seiten.

Sauptidriftfelter: 8. Baftid.

nd für dem politischen Tele. H. Letifd: für den U.

: H. Chuther; für den lokalen und provinziellen Tell, !
und handel: W. Ch; für die Anzeigen und Kellar h. Dornauf, familie in Miesdaden.
ulag der L. Schellen bergischen hofvnahrei in Miesda

Spreditunbe ber Chriftleitung 12 bis 1 Ubc.

Kegenmäntel

Gummi-Mäntel von Mk. 950. — bis 1650. — Imprägn. Mäntel von Mk. 1475.— bis 2800.— Loden-Mantel von Mk. 675. — bis 1875. —

> Gleiche Artikel für Knaben und junge Herren entsprechend billiger.

Kirchgasse 84, gegenüber Mauritiusplatz.

Bir vertauf. foweit Borrat

weiße Bam. . Schuftrichube, Sohlen, nur 160 Mt., weiße Spangenschuhe nur 130 Mt. grane Bilbleberichuhe

RET 400 2Rt. Goliath-Schuhgefellichaft

Linzelne Auskünfte [Heirats-Ausklinfts] v. aften Plätzen d. Welt. Auskunftei Kosmos Laiseastr. 22. F. 4180.

Reparaturmertstätte

für Edreibmaidinen aller Solteme, Anton Des, Schwalbacher Strafe 50. — Iel. 3206. Reparaturen u. Reinigen non Schreibmalchinen w. ichnellitens ausgeführt. Erfakteile für alle gang-baren Maschinen stets vorrätig.

Sakko-Anzüge für junge Herren

zu besonders vorteilhaften Preisen.

Sakko-Anzüge

aus modernen Noppenstoffen und Cheviots in grauen und braunl. Tönen, flott gearbeitet,

Qualitat I . . . Mk. 1550 .-Qualitat II Mk. 1800 .-

Qualitat III . . . Mok. 2025,-

Die Preise verstehen sich für Größe 38 (Alter 14—15 Jahre), jede weitere Größe Mk. 50.— mehr.

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

Frankfurt a. M.

gegenüber Haupthhf.

Lesezimmer, 1. Etage.

Trotz der jetzigen enormen Teuerung bietet sich Ihnen günstigste

Kaufgelegenheit.

Verkauf dauert nur vom 11. bis 16. Mai 1922

von morgens 9 Uhr bis nachmittags 6 Uhr.

Komme auch auf Wunsch mit Auswahl. Adr.: Pelzausstellung Hotel Bristol, Frankfurt a. M.

Besuch der Ausstellung unbedingt lohnend.

Süddeutsche Oel-

Pabrik u. Lager chem. u. chem.-techn. Produkte Schwalbacher Str. 57. Wiesbaden Schwalbacher Str. 57. Telephon 6246 (außer Geschäftszeit 1489).

Maschinenole u. -Fette - Auto- u. Motorenole Wagenfette und Lederfette

Abt. II Seifen- u. seifenhalf. Produkte

Abt. 111 Photochem. Spezialität: "Chromon-Entwickler"

6eschäftszeit von 8-3 Uhr.

Freitag 8 Uhr:

Sentt-Geor

Deutschlands Meisterhumorist!

Dienstag, 16. Mai: "Der Vetter aus Dingsda".



Durch dick

Dienstag, 30, Mal: , Der fidele Klubsessel".

und dünn!

Eintri taproise: #10.-, 15.- 18-, 30.-

Vorverkauf Donnerstag | 10-1 Uhr Freitag | 3-5 Uhr Freitag Kasse im Wintergarten Blumenthal, Born und Schottenfels, Christmann.

Berdingung.

Die Erbarbeiten gur Unlage eines Infanteries ichiehltandes bei Galfenftein i. I. follen im Bege ber ichiechstandes bei Falkenstein i. T. sollen im Wege der offerelichen Ausschreidung verdungen werden. Berdinungen einem Ausschreibung verdungen werden. Berdinungen können während der Dienstitunden beim Reichsvermögensamt Wiesschafe, Rauabtlg.. Rheindudulitrude 2, Jimmer 27, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dert, ielange Borrat, filt 30 Mart bezogen werden. Ereststang der Angebote finder Donnerstag. 18, Mai 1922, verm. 11 Ubr, beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Rheinbahnstr. 2, Jimmer 22, statt. F144 Wiesbaden, den L. Mai 1922.

Reichsvermögensamt.

Berdingung.

Die Schlosserarbeiten (Anschlagarbeiten der Türen), Los I und II, für die Offigeendünfer in Ihftein werden im Wege der öffentlichen Aussichreibung verdungen. Berdingungsunterlagen und Zeichungen können während der Dienkistarben bei ter Meich einenbauleitung in Infinen, Limburgerstr. 28, eingeseben, die Angebetsunterlingen auch von dort, solange Rerreit, für 40 Wart neo 20s bezogen werben, Eröffnung ber Angebot: Samstag, ben 20. Mai 1922, vorm. 10 Ubr, beim Reichsvermögensamt Miesbaden, Rheinbabafte. 2, 3immer 22, F144 Wiesbaden, ben 9. Mai 1922. Reichmermögensamt.

Mobiliar: Versteigerung

Morgen Donnerstag, 11. Mai ct.,

vormittags 91/2 Ubr beginnend burchgebend, obne Baufe, versteigere ich sufilige Auftrago in meinem Berfteigerungsfalle

felgende gebrauchte, fehr aute Dobillar-Gegenftanbe,

l fehr feine, fast neue Salon. o. Wohnzim. Einrichtung, Balifander, reich eingelegt, beit aus Bitrine, eb. Tijch, Gofa mit Umbau und Geitenschräuten, 2 Geffefn u. 4 Stublen,

1 febr gute, massive Gigen-Ekzimmer-Einrichtung mit reicher Schnigerei,

beft. aus: Gr. Bufett, Aredens, Mussugtifd, Gerviertifch und 12 Stublen, l ladierte Golafsimmer-Einrichtung,

beft. aus. 2 Betten mit Bollmatraben, 2tur. Epiege ferant, Bajchtomuode mit Darmor und Spienelauffat, Rachtrifc, 2 Stublen und

1 ladierte Golafzimmer-Einrichtung, beft. aus: 1 Bett mit Saarmatrage, Rleiber-ichrant, Bafchfommobe m. Marmor u. Spiegel-auffat und Rachtlifc,

aussahen Machtisch, Reiders u. Wäscheichtänke, Rubb Waschkommode a. Marmer und
Spiegelausiah, Kleider- und Handruchtänder,
Anhb. Schreibiekreitär, schiner Eichen-Diwan mit Pancel u. Z Sesseln mit Plüichbenn, sehr gute Politer-Garnituren u. einz Soin, Leder-Klublessel, Einen-Luthersessel, Mad. Sosa-Umban m. Spiegel, Fluruarderobe, Aussich-, Räb., Rivpu. andere Tische Stühle, grünsach. Bakton-Korbgarnitur, best. aus. Achted Tisch, 4 Sesseln und 2 Stühlen, einz Ballonsessel, eis. Gartentische, Gessel und Stühle, Gartenichtauch mit Wagen, Bosnphon-Musstwert mit Platten, 2 sehr gute Bolophon Bulitwert mit Rlatten, 2 febr nute Biolinen, Ging r-Rabmaldin', Spiegel, Bilber, bunte Glasienfter Ripp. Aufitell- u Gefrauchs. acgenstande aller Art. sehr schiere Burle-Teppich (5×34 n.), Arminiter I. vond Refes-Teppich, runder, fast neuer Bast-Teppich, Kotos-Topich, runder, fast neuer Bast-Teppich, Kotosläufer, Bortieren, Kanarienvogel (Mänuchen) is. Käfig und Ständer, sed Handlasche mit Toil.-Einricht. elefte. Buglampen,

2 febr gute, fat neu? herren · Jahrrader mit Bereifung, fehr guter Rüchenherd

meik emailliert, mit Bernidel, für Rohlen- und Sasfenerung, mit Brat- u. Bad-fen (0,60 / 1,40 Gasbabeofen, Babemanne. Ginbabemanne, elette Beigofen, Stür, Ginichrant, Stebleiter, fl. Meinichrant, Ruchengefchire und fonft. Bausgerate, ferner:

2 Ladenidranie mit Edubladen für Rolonialwarengesmäfte, 2 eiferne Transportfässer. 4 Milgeltüren mit Buntverglajung. Dunbehiitte

treiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeidigter Taxator. Tel. 2941. Schwalbacher Ste 21. Tel. 2941.

2 leere Zimmer entl. Laben Bat., jür Bürozwede geeignet, per 1. oder 15. Juni ges. Angeb. m. Preis u. H. 801 Laglb. Berl.

D00000000000000000000000000

des Parkunternehmens Am Markt 9 :: Fernruf 2854

Direktion: H. Habets.

Bürgerliches Restaurant

Zivile Preise!

Zivile Preise!

Vorzüglichste Küche

Warme und kalte Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit

Mittagessen von 12-3 Uhr Abendessen von 6-10 Uhr

Ab 10 Uhr abends; Reichhalfiges kalfes Büfeft

Gepflegte Biere u. Flaschenweine Wein im Glas : Liköre

Kaffee :: Tee :: Schokolade :: Gebäck usw.

Am Samstag, den 13. Mai 1922:

🖫 Wieder-Eröffnung 🕿

des großen, neu eingerichteten

Garten-Restaurants!

Eingang Am Markí 9. Fernrul 2854

holel-Keslaurani Voqel Wiesbaden, Rheinstraße 27.

Ausschank von

■ Maibock ≡

Spatenbräu und Pfungstadter Exportbier. Gepflegte Weine. Vorzügliche Küche.

Donnerstag, den 11. und Sonntag, den 14. Mai:

Künstlerkonzeri

Berein junger Drogisten Wiesbaden.

Bweds Erweiterung ber hier ichon bestehenden Ortheruthe bitten wir die hieligen Jung-Progi en, sich am Bonnerstag, den 11. Mai, abends 8 Uhr, im Restaurant Wies, Rheinstraße, einzusinden.

Wiesbadener Rameradichaft 1879.

gu ber am Cambtag, ben 18. Mai 1923, abenbe bon 8 Uhr ab in ber Rrouen ale, Rrchgale 50, fattfinb. Jahrebverfammi ng.

Tagesorbnung: Geichafts u. Raifenbericht, Bablen Beitragsregelung und Sterbegelbunterftubung. Ber Borftanb.

Biesb. Berein für Eommerpflege armer Rinder E. B. Mitglieder-Berfammlung Dienstag, ben 16. Mai, 5 Uhr, im Landesbans.

Tagesordnung:

1. Jahreibericht. 2. Raffentericht.

2. Rafficellung bes Boranichlages für 1922. 4. Bahl bes Borftanoes und bes Ausschuffes.

Wahl ber Rechnungsprufer.

6. Berichiebenes.

Der Borfigenbe: ges. 28off, Lanbeehauptmann.

Schuhbesohlen in einem Tana

prima Kernleder u. Gummi, bill gste Preise, elegante Maßanfertigung. Reelle, fachmännische Bedienung.

N. Herold. Schuhmachermeister Friedrichstraße 57.

Odeon 18 Kirchgasse 18.

Schlange.

Drama in 4 Akten mit Francesca Bertini. Mit deutsch-franz. Text. Die schwarze Kugel. Drama in 4 Akten mit Liane Haidt.

Boten-Juhrweri Wiesbaden: Frankfurt a. M.

fährt jede Woche hin und aurud. G. Juhren. Röbel-trüde, Stüdgüter u. der-gleichen bejorgt. Karl Wagenbach. Retteibeditraße 16. Stb. Fribeur Jung. 37 Bismardring 37. Lel. 4292.



kaufen Sie noch am billigsten und in schönster Musterung

Tuchhandlung

Groß- u. Kleinverkauf verb. m. Maßschneiderei Oranienstr. 14

Telephon 1297.



Batteriol. Chem. **Laboratorium** Saah, Abolfeaflee 31,



Freitay, den 12. Mai 1922 8 Uhr, im kleinen Saale:

Experimental-Abend

der Mann mit dem 6. Sinn in seiner sensationellen Neuheit der

Magnetische Mensch.

Suggestive-Magische Probleme in höchster ollendung. 2. Vorführung und Enthüllung Vollendung. 2. Vorführung und Enthülung einiger Geheimnisse der Telepathie und Sugge-stion. 3. Wie gewinne ich in Monte Carlo und warum wurde mir der Zutritt in den Spielsaal verboten. 4. Im Reiche des Schattens. 5. Kine-matographische Vorführung einer sensationellen Pariser Straßenwette in hypnotischem Zustande.

Eintrittspreise: 40, 30, 20, 15 Mk. Garderobegebühr: 1 Mark.

Große

Begen Muflojung eines herrichalt. Saushaltes u a. perfteigern mir

am Freitag, 12. Mai und evtl. den folgenden Tag. jeweils morgens 9% und nachmittags 2% Uhe an-fangend, in unferen Auftionsfällen

3 Marktplak 3

nad verzeichnete berrichaftl, Blobitlar- und Saus-baltungo-Gegenstände, als:

1. 1 Mahag. Schlafzimmer-Ginrichtung beit. aus: 2 tompl. Betten mit Robbaarmatr. 1- und trüt. Spiegeifchrant, 2 Bajchioiletten, 2 Nachtischen,

2. 1 Rugb. Schlafzimmer-Einrichtung best. aus: 2 fompl. Better in Nogdarmate., Kleider- u. Weitzeugichrant, 2 Walchteiletten, 2 Nachtischen.

3. 1 Aborn. Bohnzimmer. Einrichtung beft. aus: Steil. prachtv. Baceriche. Schreib-tifc, Rabtifc, rb. Tiich. Chaifeiongue, Boffter-feffel, Stub! und Schreibilicheiel,

1 Berfer Teppich (3×4 m), fehr apartes Mufter, 1 Berfer Teppich (Afghan) (1 65 x 2,60 m), 1 Berfer Geiben-Gebet-

teppic, 1 Berfer Brude; 5. 1 Bartie Japan-Borgellan

als Gerviecen, Mandplatt , Bajen, Teller ac., 6. 1 große Bartie Rriftalle als. Auffabe, Bowle, Karaffen, Schalen, Schuffeln, Gingerichulen, Wein-, Scho und Liforglafer,

7. 1 Bartie febr gutes Beiggeng als: Tilche und Bettmalibe.

8. 1 Bartie fehr guter Bortieren, Garbinen

Stores, Rulten, Plumeaus, Riffen, Tijchdeden, 9. 2 fehr icone Ehjervice (Borgellan), Raffee fervice, febr icone Bafcgarnituren;

faft neuer Raffenidrant (Danjen-Roln), 11. 1 Bartie febr guterhalt. Mahag. und Rugb. Salon., Wohn und Schlaf.

gimmermöbel gimmermöbel als Prachts Mahag Silberichrant, Mahag. Salenichränfe, Mahag. Undan, Mahag. und Rubb. Damenichreibtisch, Mahag. und Nuhb. Sviegels, Kleidere u Weilheunschränfe, Wasch-toiletten, Kachttische, runde, ovale, vieresige. achtesige, Nivo., Sviels, Bauerm u. Nählische, Nuhb. und Mahag. Achtitüh'e, Nohrselfels, Kubb. u. Goldpiegel, mit u. ohne Trumeaus, Goldstühle, Paneelbretter, Vühenstünd, Sänk.

Goldstible. Paneelbretter, Büftenständ. Sanl, ferner: 1 Eich Flurgardecabe, 2 Galon Garnit. mit Mofettebegua. Chaijelonane. Ottomane. fehr gute Oelgemälde, Stah's u. Ruvierziche, grober Beisseleer Tepvich, Arminiter Tenpiche, Borlagen, Läufer, iast neuer Koloolduler, Requilatore, Barometer, grobe Partie deutsche u. hell. Bücher, grobe Partie Ripp u. Deforations Gegenstände, in Porzellan, Majolila, Kristal, Glas u. Junn, verfilb. Luxus u. Gebrauchs-Gegenstände, alse Kallees u. Teelerviecen, Kalseemaschinen, Gamowars, Beleuchtungsförver für Gas und elektr. Rallee, u. Teelerviecen, Kalicemaichinen, Camo-mars, Beleuchtungsförver für Gas und eleftr. Licht, 2 Tepvichkehrmaichinen, 2 große Binf-brenken, Ablaufbreit. Tonnengarnitur, Stehleit, Jehr autes Küchenskochgeschier u. nieles mehr freiwillig meiltbietend gegen Barzablung.

Belichtigung: Donnerstag, Den 11. Rai, mabrenb ber Geichaftsftunten.

Rosenan & Wintermeyer

beeibigter Tarator,

Beeibinter öffentlich anneitellter Auftionator. Telephon 6584. 3 Biarftplas 3. Telephon 6584. Gekochten und rohen

Ochsenzunge.

Telephon 382.

Markistraße 11.

Bieber regelmäßig friich erialilich

Süßrahm:

Tafelbutter

us pafteur fierter Sahne

Dieje erquifitefte Qual. zeichnet fich burch feinen acomati den nugartigen

Wohlgeschmad gang befonders aus.

Somanie Nami.

Schwalbacher Str. 59 Telephon 414.

Molteret Suiden.

Bung!

8ung!

Großer

Ia Pferdefleisch jum Rohen 12 M. jum Braten 14 902.

Rüders Nachfolger Selenenftrage 18.

Selange Vorrat: la unges. frische 1-Pfund-Block 29.50 Ferd. Alexi

Billige Leigwaren Figurennubeln Bib.

Michelsberg 9, Tel. 652

gurenn adennubeln Bid. 10. Biaffaroni Pid. 10. Herner ampieble: Sobenlobe-Saferfloden Biund 15.— Bid. 8.— Bid. 8.—

Quater-Dats Bib. 17.50 Malstaffee Bib. 8.— Bensborp-Ratas Biund 29.— Rinbfleiich,

480-E-Doje 23. Corned-beef 455 Belifatellenbaus Sillert, Rirmgaffe 51.

36 mar am gangen Leibemit

Stenden beheftet, welche
mich durch das erdigte
Juden Tagu Racht deinigten.
In 16 Tagen hat Zucker's
Putent-Medizimal-Seifo das
Abei beleitigt. Diese Seife
ift Humberie wert. Serg. M."
Dazu Zuckosh-Crome (nicht Dagu Zuckoob-Crome (nicht fettend u. fetthaltig). In allen Apothelen, Drogerien und Barfumerien erhaltlich

Muftlazenbe Broidure Heilung der Syphilis

ohne Quedfilber u. Salvarian d. d. b. bestbewährte unschädliche Methode n. Dr. med. Sund. Ju bestehen für 5.00 Mt. (o. su verkaufen bei Porto) durch Berlas Schwalbacher Str. 80, 1 L.



Montag nachm., 1-2 Uhr, AnlageWilhelmstr.

lederne andiasche

verloren.

Wiederbringer 2000 Mk. Belohnung, da ein Gegenstand vom Inhalt teures Andenken. Näheres Fundbureau, Friedrichstr.

Hohe Belohnung

bemjenigen gugefichert, ber in ber Lage ift, und ben Dieb nambaft gu machen, welcher am Dienstag vormittag, gegen 11 Uhr, and bem haubflur Jahnftr. 12 unfer faft neues Bittoria-Behrrad entwenbet hat.

Speditionsgefellicaft, Aboliftrage I.

Ich marne biermit jeder.
mann, Frau Anna Scholl,
geb. Weidenfeller, etwas
zu borgen od. zu leiben,
da ich für nichts hafte.
Phil. Scholl,
Schiersteinerlach.

Alldahin:Stift hilft fofort.

Mur bei Drogerie 21. Jünke 8.-Gr.-Ring 30. Zel. 6520.



Gutgehendes Geichäft

in Borort Wiesb. mit Inventar u. Warenbe-fiand. Kolon. u. Tabat-waren. Schreibmat. uiw., zu verlaufen und die be-treffenden Räumlichkeiten ohne Wohnung zu verm. Abr. im Tagbl. Bl. Co 3mei neuzeitl., außerst gewinnbringenbe

Patente mit bopp. Schubrecht lo-fort an Ausländer su vert. Raberes bei Rotta, Quilenftraße 43. 2. Ct.

la 3unt. Legehii Mer 1921er Bucht, prima Leger,

billig zu verfaufen. Rarl Petri

Frantenfrage 26. Gin fpanifder feibener

Schal
(Handarbeit) billig au verk. Schindler, Destider Dof, Immer 25. Sprechaeit morgens 10—12 u. nachm. 2—3 Uhr

Frad-Unjug

Lauten, Banios, Biolinen lowie alle Musik-Inftr., Erlat- und Zubehörteile verkauft Geibel, Jahn-itraße 34. Telephon 3263. Reparaturen billigft.

Schlafzimmer nußb.pol., besteh, aus: hochb. Bett mit Einlage u. prima Rohbarmatr., Ziür. Kleidericht, Waschenmude u. Kachtisch m. Marm., weiße Kuchen. Einricht., 1 Bl.Diwan, grün, weiße Balt. Garn., 4teil., 500 Mt., pol. Bett m. Spr., 500 Mt., weißes Metallbeit 300 Mt., salt., Billbabewaune, nußb. n. Zinfbabewanne, nush.
vol. Tilche, opal u rund.
Stüble, Bilder, Spiegel,
Wabag-Bücherichtänsten
m. Berglal, bill, su vert.
Corressola,
Nübesbeimer Straße 33.

herrich. Golafzimmer Rüftern und Eichen, mit rund gebautem Stürigem ar. Spiegelicht., betvor-ragend ichone Mod., bill. abzugeben b. Rolentraus, Bluchervick 3. Die glückliche Geburt eines kräftigen

Stammhalters

zeigen hocherfreut an

Willi Diefenbach u. Frau

Friedel, geb. Loßkarn. WIESBADEN (Gartenfeldstr. 17), den 9. Mai 1922

LOTTE VON ZEZSCHWITZ FELIX KAYSER

VERLOBTE. WIESBADEN

MAI 1922

STUTTGART

woonungstauld)!

fofort gefucht. Solft, Langgaffe 11, 1.

Sand. ehrl. Madden ingsuber od. gang gefucht Ellenbogengaffe 11. 1.

Junges Madmen

Junger Bausburime

auf fofort gesucht Stift-ftrage 20.

Gelber Pinimer

ouf ben Namen "Fips" hörend. Dienstag nachm. Ede Rhein- u. Schwal-bacher Straße entlaufen. Wiederbr. erbalt Belobn. Woelbeidstraße 51. 1.

Schwarze Kleider

Schwarze Blujen

Schwarze Röcke

· Crauer-Bute ·

Trauer-Schleier

Trauer . Stoffe

pon ber einfa@ften bis jur

Blumenthal

sum Soulen gefucht. Rabmann, Geetobenftrage 27, S.

Schlafzimmer pol., mit Marmor (ein Bett). Rosbaarmatragen, prw. zu of. Grobatiched, Dellmunditrage 58. Schöne 5-3immer-Bobn. mit Garten. Röbe Bahn-bof, gegen 3-3im.-Bobn., in guter Stabtlage. Off. nur von Selbstreflett. u. E. 312 an den Tagbl.-Bl.

Shones Speilezimmer prm. gu vert. Grobaticed. Bellmunbitraße 58.

Rassenschaft and aroses repräsent. Stüd, aroses repräsent. Eresoren,

groses mit 18 800

hochfein, elegant, mit Spiegelumbau, in Mahagoni, erftflaffige Bor-friegsarbeit, 18 000 Mt.

bejonbers friegsarb... führung. 24 800 Mart, teben sum freibanb. Ber-

Oranienitr. 12. Tel. 3129, im "3-Abler-Saus".

Speisezimmer duntel Eichen, ichwere Arbeit. Rund. . Spelles simmer, Friedensware, Chaifel., 3immerftühle u. verich. bill. zu verfaufen. Beilftein, Sedanplat 5.

Zu verkaufen: eil. Betten mit Mate. u. 1 Geber-Oberbett, pol. Bett mit Matenbe und Geberunterbett,

nno geberanterbett, Jinfbabewanne, Goia, Teopid, Kommode. Diederhoff, Nerobergitzake 25.

Bluimgarnitur Sofa mit 4 Seffeln, rot, prima Arbeit, Betrengimmer

Rugb., Brachtftude, aus vreiswert. F. Darmfindt, Bismardring 33, Laden

Bücherschrant Schreibtifc. eich. gebeist pol. Ausziehtijch b. zu von Rojentrans, Bliicherpl. 3

Wirtstische

mitil. Tia... möalichit gut erh... von Brivat du kaut. gel. Anguleben Sonntags erwünscht. Dfl. nur mit Freisangabe an Baner, Micheleberg 7. 1.

3 Rammgarn Node, schl... ve. Kobe, Bertramstr. 19. K.

Biano
criffl... zu vl. Corressola. Rubesbeimer Straße 33.
Malldolistell, Ollastell Lambau. Rubb. cen w. Küchenschräfte. Diman mit bober Lehme u. Umbau. Rubb. cen w. Küchenschräfte. Riebers u. Küchenschräfte. K. Kettner, Schreinerei u. Möbellager, Neugasse 19. dinterb. 1. Anguseben 10—12 u. 3—61/4 Ubr.
Reues Fabrrad

Reues Sabrrad preiswert su verfaufen. Engel, Bismardr. 43, &

Möbel

und Ginticinngen ieber Art lauft bochft-sablend gegen Beter, Bermannstraße 17, 1 St. Tel. 2447.

Raufe Brauenhaare und repariere Spangen. Steiner, Dam.- u. Serrn-frifeur, Derberftrage 18. Batte Golbgoffe 2.

Obitbaumftüd

ca. 80 Ruten, mit ungef.
36 Bäumen, barunt, vier Kirschoben, barunt, vier Kirschoben, barunt, vier Kirschoben, betricher Kirschield, sehr ertrag-reich, baber gute Kapital-anlage, auch für 3 Bau-pläbe geeignet, vertäufi.

Brabdentmal u. Griedhofstunft

Wiesbaden"

Entwurfs- u. Beratungsftelle für Dentmet a. Dfe ingelgedder - Erbbegrübniffs - Samiliengruften - Friedhofs Dortud is eine Onthebengruptschiebe. Auf Wurff, Julindung von Bugliethen mit zehlreiden Mittle

heute nacht entschlief unerwartet unfre liebe, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

im 78. Lebensjahr.

Die tieftranernd Sinterbliebenen.

Miesbaben, Giegburg, ben 9. Mai 1922. Schulberg 9.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 31/4 Uhr, von der Trauerhalle des Gub-friedhofes aus fatt.

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein lieber, unvergeßlicher Mann

aus Savannah-Ga. U. S.

nach kaum 12tagigem Krankenlager, am Freitag, den 5. Mai 1922, sanft entschlafen ist.

Frau Lina Mendel geb. van der Hak.

Wiesbaden, den 9. Mai 1922.

Die Einascherung fand im Sinne des Verstorbenen auf dem Südfriedhofe in aller Stille statt.

Heute nacht wurde mein lieber Mann von seinem schweren Leiden erlöst.

> Mathilde Margarete Beaury geb. Gruß.

Wiesbaden, den 9. Mai 1922.

Die Einäscherung findet in aller Stille statt. - Blumen- und Kranzspenden dankend verbeten.

Gestern verschieb nach ichweren, mit unendlicher Gedulb er-tragenem Leiben, im 49. Lebensjahre, mein lieber, braver Sohn, unser treuer, unvergestlicher Bruber, Schwager Ontel und Reffe

Spenglermeifter

Für bie trauernben Angehörigen: Joh. Rigel Bwe., geb. Brenner,

Biesbaden (Bellripftr. 4), ben 10. Mai 1922.

Die Beisetung erfolgt in ber Stille und wird hoft, gebeten, bon Besuchen und Blumenspenden abzusehen.

Statt besonderer Anzeige.

Nach schwerem Leiden verschied unsre innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Frederika von Buggenhagen

verw. Stevels, geb. Schütz.

In tiefstem Leid Jeanette Fritsch-Stevels Agnes Graeter-Stevels
Rudolf von Buggenhagen
Willem Coenen, Mitglied des Rats
von Niederlandisch Ost-Indien a. D.
Ludwin Fritsch, Konsul a. D.
Adolf Graeter Adolf Graeter

13 Enkel und 6 Urenkel. Wiesbaden, Frankfurt a. M., Buenos Aires, Den Hang, 8, Mai 1923. Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

aus eigenen Werkstätten, Stellig, mit Kopfkell,

Wellfüllung 1450, 1350, 975, 875 Seegrasfüllung 1350, 1250, 875, 775 == Schafwoll-, Kapek-, Reßhaarmatratzen ==

Steppdecken, gute Satins, 875 beste Arbeit . . . 1275, 1075,

Steppdecken, Seidensatin, Wollfullung, 1650, 1450

Steppdecken, Ia Schafwollfüllung

Daunendecken, garantiert dannendicht . 4200, J

Dannendecken in Seide Wolldecken = Reisedecken Deckbetten - Kissen Bettfedern = Daunen Metallbetten - Kinderbetten.

Betten-Spezialhaus

Wiesbaden, 4 Bärenstraße 4.

Damen-Mäntelfabrit hat etwa

billig abzugeben. Gute Arbeit. Gefällige Anfragen an Wolff, Lord a. Rhein.

ist es am vorteilhaftesten, ihren Bedarf durch Einkauf am Platze zu decken, da Lieferung täglich frei Haus zu billigsten Tagespreisen erfolgt. Empfehle in bekannt vorzügl. Qualität hiesiger Schlachtung:

Schinkenspeck

Dörrfleisch (ohne Rippen) Ladisschinken (mitFettrand) Braunsdiw. Mettwurst

Mettwurst zum Kochen Wiesbadener Kurschinken

Schüfzenwurst Leberwurst etc.

Wiesbadener Fleischwaren- u. Wurstfabrik

Moritzstraße 10 Telephon 735. Toreingang. Verkauf mur an Wiederverkäufer.

Für Wiederverkäufer

Alg. Camembert, 6feilig Echten Emmentaler Ungez. Vollmilch

G. Jung, Molkereiprodukte Sedanplatz 3. - Telephon 4521.

Schellack Ceresin, Wachse Paraffin, Fette

auch verdorb. u. unreine Ware in kleinen und großen Mengen

kauft laufend

Chem. Jabrik K. H. Zahn Telephon 1262. Rheingauer Str. 15.

Alle einzelne Möbelftude tompl. Zimmer-Einrichtungen. game Raciaffe, herren- und Damen - Rleider, Baide, Gold- und Gilbergegenstände, Antiquitaten, Robbaare, Rebbiche und familiche Anffiellfachen. — Bitte Boftfarte, tomme jofort.



Herrschaftsmöbel!

Raufe bon herricaften Dobel, gange Raclaffe, einzelne Stude, Bafde, Aufftellfachen, Porgellan ufw., gegen fofortige Raffe.

zımmermann Recostrage 18. Telephon 3253. Taxieren für Berrichaften toftenlos.

31 Bleichstr. 31.

Das Haus der billigen Waren! Biete an zu günstigen Preisen:

Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe, Kindersöckchen, Beinlängen, Füßlinge, Herren- und Männersocken, Damenhemden u. Beinkleider, Herren-Einsatzhemden, Normalhemden, Unterhosen, Frauen-Flanellhemden u. Flanellhosen. Selbstbinder, Strickwolle, Nah- und Handgarne, Baumwolle, Stopfgarne, Hosenträger, Taschentücher, Scheuertücher, sowie sämtliche Kurzwaren.

31 Bleichstr. 31. — 1 De Easpéestr. 1. W. Knobloch, Wiesbaden.

1 De Laspéestr. 1.

Erhöhung der Bedienungspreise im Friseurgewerbe.

Unserer werten Kundschaft zur gef. Kenntnisnahme!

Durch einstimmigen Innungsbeschluß wurden die vom Schlichtungs-Ausschuß für unsere Angestellten festgesetzten Löhne bewilligt. Durch diese, sowie durch die fortwährend enorm steigenden sonstigen Geschäfts-Unkosten sind wir gezwungen,

unsere Bedienungspreise zu erhöhen, welche in den einzelnen Friseurgeschäften ersichtlich sind.

Friseur-Pflicht-Innung Wieshaden.



von dem herrlichen Duft!

Hersteller: J. Kron, Holseifenlahrik, München

Gesangunierricht Atemtechnik, Stimmbildung Methode Prof. Eugen Hildach, Frankfurt a. M.

Else Schumann Bitte Bojtfatte, tomine jojott.

Konzert- n. Oratoriensängerin, Wiesbaden, Joj. Schwarz, Bleichftt. 34, 2 rechts. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. — Sprechstd. 2—4 Uhr.

Kit Spielwarengeichäfte Giragenverfäufer! Msis" ber Wunderfreisel (neueftes Spieizeug). Muster und ju erfrugen Dosbeimer Strate 28, B.

F 136

Mbend-Musgabe.



Antiquitäten - Kunstgegenständen -Teppichen - Porzellanen - Juwelen -Miniaturen u. andere Wertgegenständen

Münchner Gewerbehaus,

Abt. Raumkunst, Langgasse 14, 1, Eing. Schützenhofstr. Tel. 3288. Geöffnet von 9-1 u. 3-7. Zwangl. Besichtigung erbeten.

Uchtung!

Uchtung!

Gemilfe-Anttionen in Schierftein a. Rh. finden nicht mehr um 3 Uhr ftatt. fonbern jeden

Montag und Donnerstag nachmittags 21/4 Uhr.

Bertaufsvereinigung für Obst und Gemüse C. G. m. b. S.



Haliburg-amerika Limie UNITED AMERICAN LINES INC

Von Hamburg nach udamerika

RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES IS. MAI TEUTONIA

RUGIA und TEUTONIA führen eine erste Kajüte mlt Staatszimmerflochten, BAYERN hat nur eine einfache Kajüteneinrichtung, Auf allen drei Dampfern ist eine moderne dritte Klasse mit eigenem Speljessaal, Rauch-zimmer, Damensalon und Schlatkammern zu zwei und mehr Betten vorhanden. AUSKUNFT ERTEILT DIE

MANBURG-AMERIKA LINIE MAMBURG und deren Vertreter in:

WIESBADEN: Reis bero der Hamburg-Amerika-Lini l'aunus-straße 11. Telephon 3543. F301 MAINZ: Reiche Klarastraße 10.



Beseitigung von allen Schönheitsfehlern Alterserscheinungen durch unsere seit Jahren bewährten kombinierten Kuren.

Entfernung von Damenbart durch Elektrolyse, schmerzlos.

Hygien. Haarpflege

Künstl. Höhensonne :-: Aureolbelichtung Galvanisation, Kosmetik, eig. Laboratorium.

Frau E. Fechter Fr. M. Braun

staatlich geprüfte Schwestern. löjahr, praktische Erfahrung. Beste Empfehlungen. Behandlungen in und außer dem Hause.

Langgasse 2, Eing. Michelsberg. Sprechstunden: 11-1 und 3-5 Uhr.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung.

Garage GRUN

7 Taunusstrasse 7.